

GESCHÄFTSBERICHT 2018



*„Als engagierter Akteur der neuen
Energiepolitik bemüht sich Groupe E in
erster Linie, den Erwartungen ihrer Kunden
gerecht zu werden, und unterstützt
dabei insbesondere ganzheitliche
Energielösungen.“*

CLAUDE LÄSSER









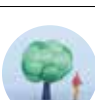


Verwaltungsratspräsident

DOMINIQUE GACHOUD

Generaldirektor



INHALT

02		Mitteilungen
06		Smart City
08		Stromproduktion und Stromverteilung
12		Elektrische Anlagen und Infrastrukturen
14		Wärmeproduktion und Wärmeverteilung
16		Energieeffizienz
18		Haustechnik
20		Mobilität
22		Gesellschaftliche Verantwortung und Engagement
26		Corporate Governance
41		Finanzbericht



MITTEILUNGEN

Anlässlich der diesjährigen Mitteilung an unsere Aktionärinnen und Aktionäre wird offensichtlich, dass sich das Jahrzehnt 2010–2019 seinem Ende zuneigt. Der Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr erhält hierdurch einen besonderen Stellenwert, denn zwischen den Zeilen zeichnet sich bereits die ganze Dekade ab, die für den Energiesektor unbestreitbar eine Phase einschneidender Veränderungen gewesen ist.

DIE AKTUELLE SITUATION IM ENERGIESEKTOR DER SCHWEIZ UND EUROPAS

Die Zeiten der Stromverteller nach traditionellem Muster sind definitiv vorbei. Jahr für Jahr hat sich die Gesamtsituation im Energiemarkt diesseits und jenseits unserer Landesgrenzen drastisch verändert. Der Wandel des Kontextes verlangt extreme Anpassungsfähigkeit und wird für eine Reihe von Unternehmen zweifellos schwerwiegende Konsequenzen haben, denn mit ziemlicher Sicherheit unterliegen diese Entwicklungen ähnlichen Gesetzen wie die von Darwin

nung des Strommarktes an, der bisher ausschliesslich Grossverbrauchern zugänglich war. Durchgreifende Sicherheitsmechanismen sind erforderlich, damit diese Öffnung der Energiewende, die von Groupe E absolut unterstützt wird, ihr nicht gleichzeitig entgegenarbeitet. Denn während letztere ja gerade auf Energieeffizienz und Strom aus erneuerbaren Energieträgern setzt, verlockt erstere zur Schnäppchenjagd. Da erneuerbare Energien jedoch in der Regel nicht gerade preisgünstig sind, droht ein Interessenkonflikt zwischen der Energiewende und der vollständigen Marktöffnung.

Dynamik, Motivation, Konzentration auf das Wesentliche und bewahrtes Know-how sind die wertvollen Trumpfe, die Groupe E auch in Zukunft Kontinuität Erfolg und Weiterentwicklung sichern werden.

beschriebene natürliche Auslese: Eine Überlebenschance haben nur die widerstandsfähigsten und die am besten angepassten Vertreter einer Art.

Prägend für die aktuelle Lage im Energiesektor ist zunächst der veränderte gesetzliche Rahmen. Neu ist das Konzept der Eigenverbrauchsgemeinschaften mit der Möglichkeit des nachbarschaftlichen Stromhandels, der das klassische Verhältnis zwischen Stromanbieter und Stromabnehmer völlig auf den Kopf stellt.

Über diese radikale Neuerung hinaus steht demnächst die vollständige Öff-

Wichtig in diesem Zusammenhang sind auch die bis 2024 geltenden Übergangsregelungen zum neuen Wasserzins. Die voraussichtliche Entscheidung des Parlaments, den Wasserzins auf dem aktuellen Niveau zu belassen, welcher um ein Mehrfaches höher liegt als in anderen Ländern, benachteiligt die Produzenten von Strom aus erneuerbaren Energien in einem ohnehin schwierigen Marktumfeld mit niedrigem Preisniveau. Eine weitere Schwierigkeit sind die vielen Ungewissheiten im europäischen Umfeld. Im Raum steht insbesondere die Frage der Kopplung der europäischen Strommärkte, die

eine Ausgrenzung der Schweiz zur Folge haben könnte. Unser Land ist nach wie vor stark auf unser kontinentales Umfeld angewiesen, denn das Schweizer Stromnetz ist nicht als Insel konzipiert, sondern durch die Leistungsfähigkeit seiner Produktions- und Speicheranlagen, sowie aufgrund der vielfältigen Schnittstellen mit den Nachbarländern als integraler Teil des europäischen Stromnetzes ausgelegt.

Im Baubereich und im Detailhandel zeichnet sich der Markt durch eine lebhaftere Konkurrenz aus, die auf eine Marktkonsolidierung hinsteuert.





GROUPE E PASST SICH DEN GEGEBENHEITEN AN

Als engagierter Akteur der neuen Energiepolitik bemüht sich Groupe E in erster Linie, den Erwartungen ihrer Kunden gerecht zu werden, und unterstützt dabei insbesondere ganzheitliche Energielösungen.

Frische Impulse erhielt die Corporate Governance der Gruppe unter dem Stichwort Elan 2020. Ziel des Programms ist eine besser koordinierte Kundenansprache und eine Stärkung unserer Aussenwirkung. Ein weiteres Anliegen der Strategie ist mehr Effizienz durch die Nutzung

von Skaleneffekten. Die Stärkung und Diversifizierung des Energieangebotes geht für Groupe E Hand in Hand mit beachtlichen Fortschritten in der Digitalisierung ihrer Abläufe. Umweltschutzfragen sind mittlerweile ein ebenso fester Bestandteil unseres Tagesgeschäfts wie das Angebot intelligenter Lösungen, so wie es von unseren Kunden erwartet wird.

Ein weiterer wichtiger Aspekt neben all diesen Projekten ist die Versorgungssicherheit, die es mit einer zuverlässigen, heimischen Stromproduktion zu gewährleisten gilt.

DIE ERGEBNISSE

Das Finanzergebnis 2018 spiegelt die Dynamik der Gruppe wider. Der konsolidierte Umsatz erzielte mit dem Rekordwert von CHF 744 Mio. einen Zuwachs von 8,5%. Das operative Ergebnis (EBIT) blieb in etwa auf dem Vorjahresniveau und deutet auf eine effiziente Kontrolle des mit dem Wachstum der Gruppe verbundenen Anstiegs der Betriebskosten hin.

Die Gruppe war in der Lage, ihre Investitionen aus dem laufenden operativen Geschäft zu finanzieren, was einen Mittelfluss in Höhe von CHF 184 Mio. generierte. Das Netto-

ergebnis ging gegenüber dem Vorjahr um CHF 22 Mio. zurück. Dies ist ebenso auf die Entwicklungen in den Finanzmärkten Ende 2018 zurückzuführen wie auf Sondereffekte, die das Ergebnis 2017 positiv beeinflusst hatten. Ohne diese ausserordentlichen Posten zeigt das Nettoergebnis der Gruppe eine erfreuliche Stabilität.

EIN EINGESCHWORENES TEAM

Die neue Geschäftsleitung der Gruppe hat ihre Feuerprobe bestanden: Der Generaldirektor kann auf ein zuverlässiges Team zählen, dem die Leiter der sieben strategischen Geschäftsbereiche (SGE) sowie die Leiter der vier bereichsübergreifenden Direktionen angehören. Die Ziele im Tagesgeschäft lauteten Kohärenz, Effizienz und das Streben nach Einheitlichkeit in den operativen Abläufen der Gruppe und ihrer Unternehmen.

Wohl wissend, dass die Anpassung an den Wandel oberste Priorität hat, sind sich die zwölf Mitglieder der Geschäftsleitung ihrer Verantwortung als Seilerste angesichts der aktuellen und künftigen Herausforderungen im Energiemarkt, die nur mit innovativen Lösungen zu meistern sind, bewusst und haben ihre Mitarbeitenden und Teams in diesem Sinne unterstützt und motiviert. Um Erfolg zu haben, müssen Unternehmen und Mitarbeitende heute mehr denn je agil bleiben und in der Lage sein, sich auf das veränderte Umfeld einzustellen. Das primäre Ziel ist dabei, durch unsere eigene Haltung zu unseren Kunden ein von Fachwissen und Effizienz geprägtes Vertrauensverhältnis aufzubauen.

An dieser Stelle möchten wir das Engagement und die Professionalität aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Umweltschutzfragen sind mittlerweile ein ebenso fester Bestandteil unseres Tagesgeschäfts wie das Angebot intelligenter Lösungen, so wie es von unseren Kunden erwartet wird.

von Groupe E und der Unternehmen der Firmengruppe im vergangenen Geschäftsjahr hervorheben. Dank ihrem beispielhaften Einsatz und dem ausgeprägten Teamgeist kann sich die Gruppe heute auf eine solide Basis stützen, die im Einklang mit ihren Unternehmenswerten Offenheit, Nachhaltigkeit und Respekt steht.

Dass 2018 ein erfolgreiches Jahr war, verdanken wir nicht zuletzt auch dem Vertrauen, das unsere Kunden, unsere Geschäftspartner und unsere Aktionäre in uns gesetzt haben. Wir möchten Ihnen allen an dieser Stelle herzlich dafür danken.

Dynamik, Motivation, Konzentration auf das Wesentliche und bewährtes Know-how sind die wertvollen Trümpfe, die Groupe E auch in Zukunft Kontinuität, Erfolg und Weiterentwicklung sichern werden.



CLAUDE LÄSSER
Verwaltungsratspräsident



DOMINIQUE GACHOUD
Generaldirektor



DOMINIQUE GACHOUD

**CORPORATE GOVERNANCE:
WANDEL UND KONTINUITÄT**

Wenn Sie diese Mitteilung lesen, steht der neue Generaldirektor von Groupe E aller Wahrscheinlichkeit nach bereits fest. Für den Unterzeichnenden ist es demnach der letzte Geschäftsbericht von Groupe E, den er mitgestaltet.

In meiner Zeit als Generaldirektor habe ich es immer als Privileg empfunden, dieses grosse, schöne Unternehmen zu leiten, das auf eine reiche Geschichte voller Pioniergeist zurückblickt. Mein Unternehmenskonzept war stets gleichermassen von Dynamik wie von Menschlichkeit gegenüber unseren Mitarbeitenden und Partnern geprägt. Gleichzeitig habe ich mich immer bemüht, mein Handeln von einem vernünftigen Gleichgewicht zwischen Innovation, Offenheit und Stabilität leiten zu lassen, das die Basis für das reibungslose Funktionieren des Unternehmens bildet.

Keinesfalls versäumen möchte ich es, Claude Lässer als Verwaltungsrats-

präsidenten von Groupe E sehr herzlich für seine fortwährende, wertvolle Unterstützung, seine Hilfe und seine klugen Ratschläge zu danken, die er mir im Laufe all dieser Jahre hat zukommen lassen. Ich schulde ihm aufrichtigen Dank. Auch den Mitgliedern des Verwaltungsrates danke ich für das in mich gesetzte Vertrauen. Würdigen möchte ich ausserdem das Engagement meiner Kollegen in der Geschäftsleitung, unserer Führungskräfte und natürlich unserer Mitarbeitenden, die es auch 2018 möglich gemacht haben, unsere hochgesteckten Ziele zu erreichen.

Für das kommende Jahr wünsche ich allen nur das Beste und weiterhin viel Erfolg. Groupe E wünsche ich alles Gute für die Zukunft, und ich freue mich, Ihren erfolgreichen Weg weiterzuverfolgen.


DOMINIQUE GACHOUD
Generaldirektor



DIE STADT : DREH- UND ANGELPUNKT DER ENERGIEWENDE

Die sogenannte intelligente Stadt - oder Smart City - rückt in greifbare Nähe. Sie ist vernetzt, effizient und nachhaltig und setzt Technologien ein, die eine optimale, autonome Bewirtschaftung grosser Energieflüsse möglich machen. Groupe E will vollwertige Akteurin dieser revolutionären Entwicklung sein.



Vom Wandel betroffen sind vor allem die Wohnquartiere, insbesondere wegen der rapiden Zunahme der Gemeinschaften autonomer Stromproduzenten und -konsumenten. Langfristig geht es jedoch auch um den vermehrten Einsatz von intelligentem Wärme-, Abfall- und Mobilitätsmanagement und um Energieeffizienz.

Groupe E hat erkannt, wie wichtig es ist, die Entwicklung der Städte von morgen zu unterstützen. Seit 15 Jahren diversifiziert sie ihre Aktivitäten und positioniert sich als globales Energieunternehmen. Im Rahmen dieses neuen Geschäftsmodells bietet sie ihr Know-how in den verschiedensten Bereichen der Gebäudetechnik und Energieeffizienz an.

Vor diesem Hintergrund baut das aus einer innovativen Partnerschaft zwischen Groupe E, dem Marly Innovation Center (MIC) und der Gemeinde Marly

hervorgegangene Unternehmen Gérinte Energies SA seit 2017 am Standort des MIC ein Mehrspartenangebot für das Energiemanagement auf. Mittlerweile entwickelt sich der Campus zu einem Innovationszentrum für Energiemanagement und zum lebensgrossen Versuchslabor für die Umsetzung globaler Energielösungen, die neben anderen Bereichen in erster Linie auf Unternehmen und Wohngebäude abgestimmt sind.

Diese konkrete, innovative Antwort auf die Herausforderungen der Energiewende bildet den roten Faden dieses Geschäftsberichts.



Auf unserer Website:
Smart Campus
<http://bit.ly/2UnWkbB>

SMART SOLUTIONS



Stromproduktion und Stromverteilung



Elektrische Anlagen und Infrastrukturen



Wärmeproduktion und Wärmeverteilung



Energieeffizienz



Haustechnik



Mobilität

DAS MARLY INNOVATION CENTER ERFINDET DIE STADT NEU

Die Stadt der Zukunft nimmt auch im Kanton Freiburg Gestalt an.

Auf einem früheren Industriegelände am Ufer der Gérine erstreckt sich das Marly Innovation Center (MIC) auf rund 370'000 m² - der Fläche von 61 Fussballfeldern. Die dort bereits angesiedelten 150 Unternehmen haben rund 500 Arbeitsplätze geschaffen.

Das als Modell für innovative energetische Sanierungsstrategien konzipierte MIC ist eine Talentschmiede für die unterschiedlichsten Unternehmer, von Spezialisten für Druckfarben und 3D-Druck über Chemiker

und Forscher bis hin zu Handwerkern und Kaufleuten, die durch ihre enge Zusammenarbeit eine komplementäre Wertschöpfungskette bilden. Neben Produktions- und Lagerflächen gibt es ein Business Center und ein Restaurant. In Zukunft soll dort zudem ein weitläufiges Wohngebiet mit rund 800 Wohneinheiten entstehen.

Das vom MIC entworfene Gelände entwickelt sich somit nach und nach zu einer Stadt innerhalb der Stadt. Gemeinsam mit dem MIC und der

Gemeinde Marly trägt Groupe E auf diese Weise dazu bei, vorhandene Technologien zu vernetzen und für die Zukunft neue Modelle zu konzipieren. Mehr über den Werdegang dieses visionären Projekts erfahren Sie auf den folgenden Seiten.



Im Internet:

Gérine Energies - innovative Partnerschaft zwischen dem MIC, Groupe E und der Gemeinde Marly
<https://bit.ly/2lFBthQ>





SCHRITT HALTEN MIT DEN ENTWICKLUNGEN IM ENERGIEBEREICH

Die Modalitäten der Stromproduktion und des Stromverbrauchs wandeln sich und setzen das Netz erheblichen Belastungen aus. Groupe E stellt sich dieser Herausforderung, indem sie zur Versorgungssicherheit beiträgt, ihre Wasserkraftwerke ausbaut und die Gründung von Eigenverbrauchsgemeinschaften fördert

WASSER - ENERGIEQUELLE NUMMER EINS

2018 produzierten die Anlagen von Groupe E 1'424 GWh Strom, was einem Anstieg von 7,1% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die für den Markt produzierte Menge betrug dabei 1'211 GWh, also 17% mehr als 2017. Die restlichen 213 GWh wurden Netzbetreibern in der Schweiz und in der EU zur Verfügung gestellt; Groupe E setzte sich damit auch 2018 für eine bessere Auslastung des Stromnetzes ein.

Die mit Wasserkraft erzeugte Strommenge stieg um 20% auf 960 GWh. Die ganz oder teilweise von Groupe E in Eigenregie bewirtschafteten Staudämme und Zentralen profitierten von der günstigen Hydraulizität in den Kantonen Wallis und Neuenburg sowie von den Ende 2018 im Kanton Freiburg erfolgten reichlichen Niederschlägen.

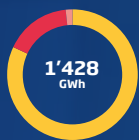
Neue erneuerbare Energien machen einen immer grösseren Anteil des für den Markt bestimmten Stroms aus. 2018 waren es 8,6% oder 104 GWh,

die von Groupe E Greenwatt und unabhängigen Produzenten eingespeist wurden. Bei letzteren stammten allein 82 GWh von Anlagen mit einer Leistung von unter 1 MW, im Vorjahr lagen diese Zahlen bei 71,7 GWh (+14,3%). Die Produktion des Windparks Grandes Chappelles in Frankreich schliesslich erreichte 26,5 GWh.

Immer leistungsstärkere Wasserkraftanlagen

Groupe E betreibt insgesamt 16 Wasserkraftwerke, davon 10 in eigener

Stromproduktion



■ Wasserkraft	68%
■ Thermische Kraftwerke	31%
■ Erneuerbare Energien	1%

966 GWh
439 GWh
18 GWh

Stromverteilung



■ Direktkunden	2'274,8 GWh
■ Wiederverkäufer	800,8 GWh

Förderprogramm zur Sanierung der öffentlichen Beleuchtung

Eingesparte Energie in kWh/Jahr

Nach Arbeiten im Jahr 2018	634'750
Total 2011 - 2018	17'334'750

Auf dem Gelände des MIC verlassen sich Chad Gunter und seine Schreinerei Bear Arms voll und ganz auf die zuverlässige und nachhaltige Stromversorgung.



2'436
GWh

Stromverkäufe

Regie. Angesichts der sommerlichen Hitzewelle musste der Betrieb an die Gegebenheiten angepasst werden. Aus Rücksicht auf die Natur und auf den Tourismus am Greyerzersee drosselte Groupe E ihre Produktion und liess mittels der Ablassventile am Schiffenen-Staudamm Wasser ab, um die Auswirkungen der Hitzewelle auf Flora und Fauna abzumildern. Trotz allem produzierten die Wasserkraftwerke von Groupe E mit dem aus den Bergen stammenden Wasser 966 GWh Strom.

Groupe E legt grossen Wert auf die Instandhaltung und Modernisierung ihrer Anlagen, um diese kostbare Quelle nachhaltiger Energie zu fördern. So konnte inzwischen die Sanierung des Kraftwerks Montbovon abgeschlossen werden. Das neue Turbinenrad bewirkt eine Effizienzsteigerung um 3%, was ohne zusätzlichen Wasserverbrauch einem Produktionsplus von 2,5 GWh pro Jahr entspricht. Ebenfalls 2018 abgeschlossen wurde die 2017 begonnene Erneuerung des Kraftwerks Neubrigg durch die Gommerkraftwerke, an denen Groupe E zu 96% beteiligt ist.

In Greyer hat Groupe E Greenwatt alle Anteile an La Tzintre Energie übernommen. Dieses Kleinwasserkraftwerk wird nun von Groupe E bewirtschaftet.

Thermische Energie für die Versorgungssicherheit

Die mit thermischen Energiequellen produzierte Strommenge belief sich auf insgesamt 439 GWh. Die Kraftwerke in Cornaux und im österreichischen Timelkam lieferten zusammen 206 GWh, die zur Regulierung der Stromnetze in der Schweiz, in Deutschland und in Österreich beigetragen haben. Die Verbrennungsanlagen für Kehrlicht und Klärschlamm der

SAIDEF in Posieux lieferten 56 GWh Strom an Groupe E, die ausschliesslich im eigenen Netz verwendet wurden.

Massgeschneiderte Angebote für unabhängige Produzenten

Das 2017 lancierte Produkt PLUS überzeugt nach wie vor die Mehrzahl der Kunden von Groupe E. Das Angebot bezieht sich auf Strom, der zu 100% aus erneuerbaren Energien stammt und überwiegend regional produziert wird, teils in eigenen Kraftwerken von Groupe E,

Die gesamten Stromverkäufe von Groupe E an Endkunden und Wiederverkäufer/Verteiler beliefen sich 2018 auf 2'436 GWh (2017: 2'451 GWh). Dieser leichte Rückgang erklärt sich durch die milden Temperaturen im Jahresverlauf.

Märkte unter Druck

Einkäufe und Verkäufe von Groupe E auf den Strommärkten in Deutschland und in der Schweiz unterlagen 2018 diversen Faktoren, die teils mehr, teils

Groupe E unterstützt und fördert Eigenverbrauchsgemeinschaften.

teils durch unabhängige Produzenten, deren Zahl von Jahr zu Jahr steigt.

Angesichts der klaren Herausforderungen dieses im Wandel begriffenen Marktes unterstützt und fördert Groupe E Eigenverbrauchsgemeinschaften.

Das 2018 eingeführte neue Produkt namens Smart Solar wurde speziell für Immobilienverwaltungen, Hausbesitzer und Stockwerkeigentümer entwickelt. Die modular aufgebauten Dienstleistungen erstrecken sich von der Messung der Energieflüsse über die Administration, den Kundendienst und die Lieferung von Strom bei nicht ausreichender Eigenproduktion bis hin zur Wartung und Optimierung der Anlagen.



Auf unserer Website:

Smart Solar
<https://bit.ly/2PhQUhc>

weniger starke Auswirkungen auf die Strompreise hatten. Auf dem Terminmarkt wird 2018 als eines der volatilsten Jahre mit starken kurzzeitigen Schwankungen in Erinnerung bleiben. Auf den übrigen Spotmärkten blieben die Preise insgesamt relativ stabil, wenn auch auf hohem Niveau, da die französischen und deutschen Kraftwerke ihre Produktion angesichts der anhaltenden sommerlichen Hitzewelle drosseln mussten. Die schwache Hydraulizität im Sommer wirkte sich hingegen kaum auf die Preisstabilität aus.

VERSORGUNGSSICHERHEIT - EIN ZENTRALES ANLIEGEN VON GROUPE E

Das Stromnetz ist weiter im Wandel begriffen. Die zentrale Herausforderung ist das multidirektionale Management der Energieströme und der Auswirkungen der jüngsten Entwicklungen im Bereich des Eigenverbrauchs. Hinzu

Groupe E bemüht sich weiter um die Gewährleistung einer zuverlässigen Stromversorgung zu Bestpreisen.

kamen 2018 die aussergewöhnlichen Klimabedingungen, insbesondere die Schäden durch den Sturm Eleanor, der die Netzspezialisten von Groupe E Anfang Januar tagelang in Atem hielt.

Trotz dieser aussergewöhnlichen Ereignisse strebte Groupe E auch 2018 eine zuverlässige Stromversorgung zum Bestpreis an. Vor diesem Hintergrund hat das Unternehmen mehrere seiner Anlagen modernisiert.

So erhielt der Standort Galmiz einen neuen 220/125-kV-Transformator mit einer Leistung von 250 MVA, der mit einem aussergewöhnlichen, 68 Meter langen Strassenkonvoi angeliefert wurde. Der Transformator wurde gerade rechtzeitig in Betrieb genommen, um die Stromversorgung im Kanton Neuenburg und im Norden des Kantons Freiburg sicherzustellen und die höheren Verbrauchsspitzen im Winter aufzufangen, die das Stromnetz erfahrungsgemäss stark belasten.

2018 konnte Groupe E zudem die Renovationsarbeiten an den Hochspannungsschaltanlagen in Estavayer-le-Lac und Cornaux abschliessen und die Steuersysteme der Schaltstellen in Châtel-St-Denis und Le Guintzet, in Freiburg, auf den neuesten Stand bringen.



In unserem Blog:

Spektakulärer Ausnahmetransport nach Galmiz
<http://bit.ly/2lqni0N>

Immer mehr unsichtbare Stromleitungen

Die Erdverlegung der Leitung zwischen Marin und Pierre-à-Bot (NE) wurde im ganzen Jahr 2018 fortgesetzt. Noch bevor alle Streckenabschnitte voraussichtlich 2019 unterirdisch verlaufen, ist ein Teil der Leitung bereits in Betrieb. Als Besonderheit erfolgt das Projekt im Zuge der Renaturierung des als Naturschutzgebiet ausgewiesenen Terrains. Nach Fertigstellung wird der 9,7 km lange Streckenabschnitt mehr als 38 km Erdkabel umfassen. Die 2017 unterirdisch neu verlegte frühere Oberleitung zwischen Gumefens und Farvagny wurde Anfang 2018 abgebaut.

Ein weiteres von Groupe E neu lanciertes Projekt ist das Smart metering. In zehn Jahren sollen alle Kunden über intelligente Stromzähler verfügen, mit deren Hilfe sie ihren Stromverbrauch jederzeit überwachen und optimieren können.

2018 wurde Groupe E mit der Zertifizierung nach ISO 55001 das gute Infrastrukturmanagement des Stromnetzes bescheinigt.

Über die Landesgrenzen hinaus anerkanntes Know-how

Dank ihres umfassenden Know-hows ist Groupe E als Beraterin im Engineering-Bereich sehr gefragt. 2018 beteiligte sie sich an mehreren Projekten im In- und Ausland in den Bereichen Hydraulik, elektrische

Infrastrukturen, Umwelt und Fernsteuerung von Anlagen.

Eines der wichtigsten Vorhaben war 2018 die Inbetriebnahme der von Groupe E sanierten Baugruppen der Wasserkraftanlagen Inga I und II in der Demokratischen Republik Kongo. Die instandgesetzte Anlage verfügt nun über eine installierte Leistung von 1'450 MW (bisher: 850 MW). Es handelt sich um eine entscheidende Etappe in der seit über zehn Jahren bestehenden engen Zusammenarbeit zwischen Groupe E und der Société nationale d'électricité congolaise.





STROMMANAGEMENT FÜR DIE ANSPRÜCHE VON HEUTE UND MORGEN

Um die Verbrauchsmessung zu optimieren, hat Groupe E am Standort des Marly Innovation Center das vorhandene Stromnetz ausgebaut.

Durch die frühere Nutzung des Geländes als Industriestandort hat das MIC bis heute Anschluss an das Hochspannungsnetz. Aufgrund der Zunahme der im Center angesiedelten Stromkonsumenten und ihres steigenden Energiebedarfs haben sich die Strukturen der Stromverteilung und des Strommanagements jedoch radikal gewandelt.

Groupe E hat deshalb das vorhandene Netz übernommen und an die Bedürfnisse des MIC und seiner Mieter angepasst. Dazu gehörte nicht nur die Erneuerung einiger Infrastrukturen, sondern vor allem die Integration

eines Systems, mit dem für alle Mieter des MIC zuverlässigere jährliche Verbrauchsabrechnungen erstellt werden können - ganz ähnlich wie in einem Mehrfamilienhaus, bei Stockwerkeigentum oder in einem städtischen Elektrizitätsnetz.

Darüber hinaus bietet sich das Marly Innovation Center für den Aufbau von Eigenverbrauchsgemeinschaften an, die künftig Strom aus Solarenergie produzieren und verteilen werden.

Mit dem tatkräftigen Einsatz des Fotovoltaikinstallateurs Jannik Broch und des Elektromonteurs José Costa hat Groupe E Connect die Dächer der neuen Gebäude im Marly Innovation Center mit Solarmodulen bestückt und unterstützt damit die autonome Stromproduktion vor Ort.

Anteil der Erdverlegungen (%)



Gesamtlänge der Leitungen¹ 2018



Spannungsniveaus: NR3, NR5, NR7

¹ 2017 einschl. des Netzes der SEVT

Unterbrechung ≥ 3 Min., mit indirekten Kunden

SAIDI (Minuten)	Index Groupe E	Schweizer Durchschnittswerte
2017	11,1	20
2016	11,9	19,0
2015	15	21,0
2014	13,7	22,0
2013	14,7	25,0

Von der ECom angegebene

SAIFI (Häufigkeit)	Index Groupe E	Schweizer Durchschnittswerte
2017	0,24	0,32
2016	0,32	0,29
2015	0,24	0,32
2014	0,34	0,30
2013	0,27	0,37

Methode gem. Weisungen der ECom

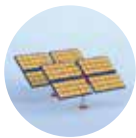
Die Indizes für 2018 liegen erst im Herbst 2019 vor.

Die Veröffentlichung der ECom erfolgt anonym. Es wird einzig der Schweizer Durchschnittswert des Index angegeben.

Diese Indikatoren sind nicht mit denen aller Schweizer VNB vergleichbar.

Zum Vergleich: gleiche Kundenzahl, gleiche Kundendichte, gleiches Einzugsgebiet

Diese Indikatoren unterliegen starken Einflüssen durch externe (von Dritten verursachte) Faktoren, die sich dem Einfluss des Unternehmens entziehen.



STROM ÜBERALL DORT, WO ER GEBRAUCHT WIRD

In jeder Strasse, in jedem Haus, an jedem Arbeitsplatz und an jedem Ort für Freizeit gewährleistet die Stromversorgung für jeden von uns den gewünschten Komfort und die nötige Sicherheit im Alltag.

Ohne elektrische Anlagen lägen beispielsweise Wohnungen und Strassen im Dunkeln, es gäbe keine klimatisierten Arbeitsräume und keine Lademöglichkeit für Elektrofahrzeuge. Erst mit ihrer Hilfe ist elektrische Energie ein Gut, das jedem Menschen überall in seinem Lebensumfeld zur Verfügung steht. Groupe E Connect hat als Spezialistin für Elektroinstallationen ihre Position im Bereich Elektrische Anlagen und Infrastrukturen im Jahr 2018 weiter gefestigt. Mit Flexibilität und Innovationsfähigkeit konnte sie mehrere

umfangreiche Bauvorhaben in der Westschweiz erfolgreich abschliessen.

Von der Strasse bis zum Restaurant

Ihr Know-how stellte Groupe E Connect auch bei umfangreichen Gemeinschaftsprojekten im Strassenbau unter Beweis. So beteiligte sich das Unternehmen beispielsweise an der Sanierung des Autobahntunnels bei Ligerz (BE). Durch die Erneuerung der Schalttafeln, Kabelkanäle, Beleuchtungsanlagen und Beschilderung sowie den Ausbau

eines Fluchtstollens wurde die Sicherheit im Tunnel spürbar erhöht. Im Bahnbereich gingen die Bauarbeiten an der künftigen Bahnstrecke Cornavin-Eaux-Vives-Annemasse (CEVA) weiter.

Ein weiteres Grossprojekt von Groupe E Connect ist der Anschluss des neuen Kieswerks in Farvagny (FR) an das Stromnetz. Bei der Verlegung von über 60 km Niederspannungskabeln kamen dabei unter anderem Hochleistungsmaschinen zum Einsatz. 2018 war Groupe E Connect an der

20'000

Groupe E Connect realisierte 2018 20'000 Bauvorhaben

1'500

elektrische Schalttafeln

Von Groupe E Connect gebaute Fotovoltaikanlagen

2018		503
2017		389
2016		245
2015		203
2014		126

Dank des autonomen, dynamischen Beleuchtungssystems von Groupe E Connect durchquert Céline Ilano auf dem Weg zu den Geschäftsräumen ihrer Firma wohlbehalten und sicher das MIC-Gelände.

384

Wärmepumpen wurden 2018 installiert

INTELLIGENTE BELEUCHTUNG

Das Marly Innovation Center verfügt über eine dynamische öffentliche Beleuchtung, für deren Konzeption und Installation Groupe E Connect verantwortlich war.

Die optimale Ausleuchtung des rund 370'000 m² grossen Geländes des MIC war eine enorme Herausforderung. Groupe E Connect meisterte sie mit der Installation vernetzter Leuchten, die auf intelligente Weise Energie sparen.

Gemäss diesem Konzept werden bestimmte Bereiche nach dem Grundsatz nur so lange wie nötig und „zur rechten Zeit am rechten Ort“

beleuchtet. Die meiste Zeit bleibt die Beleuchtung auf dem niedrigsten Level, also zwischen 10% und 20% der Nennleistung. Nähert sich aber ein Fahrzeug oder eine Person, aktiviert ein Bewegungsmelder je nach Programmierung und Fortbewegungsgeschwindigkeit per Funkkontakt die nächstgelegenen Lampen.

Auf dem gesamten Gelände des MIC wurden 45 LED-Lampen mit 36

Watt und zwölf LED-Wegleuchten mit 11 Watt installiert. Dank dieser innovativen Technologie ist die benötigte Stromleistung – und der entsprechende Verbrauch – bereits jetzt deutlich zurückgegangen. Darüber freut sich Mathieu Pillier, Co-Managing Director des Marly Innovation Center: „Mit diesem System setzen wir auf 'intelligente' Stromlösungen, bei denen es in erster Linie um die Optimierung unseres Verbrauchs geht.“



Video:

Die intelligente Beleuchtung des Marly Innovation Center
<https://youtu.be/BFB-QkdhFck>

Elektrifizierung der 2'300 Räume des Spitals Riviera-Chablais in Rennaz (VD) beteiligt und stellte die elektrischen Anlagen der beiden Tankstellen mit zwei Shops und zwei Restaurants der Autobahnraststätte an der A9 bei Yvorne (VD) fertig.

Es installierte nicht weniger als 30 Schalttafeln, die für den nötigen Strom sorgten, und unterstützte damit den reibungslosen Ablauf einer der beliebtesten Anlässe der ganzen Westschweiz. Auch das Montreux Jazz Festival verliess sich bei der Elektrifi-

nachhaltige Lösung bietet sich für neue und bestehende Gebäude an. Das Produkt *Smart Home* wurde im Laufe des Jahres weiter umgesetzt. Das Ende 2017 lancierte modulare Angebot ermöglicht die harmonische Vernetzung verschiedener Technologien für Wohngebäude.

Groupe E Connect hat als Spezialistin für Elektroinstallationen ihre Position im Bereich Elektrische Anlagen und Infrastrukturen im Jahr 2018 weiter gefestigt.

Mehrere Lernende der Connect Academy, der Ausbildungsstruktur von Groupe E Connect, arbeiten seit Ende 2018 im Projekt Luklass am Wiederaufbau einer Schule in Nepal mit.



Video:

Mitten in der Riesenbaustelle in Farvagny
<https://youtu.be/lozuijAkoCA>

Hochkonjunktur für provisorische Anlagen

Ihr Können stellte Groupe E Connect auch mit provisorischen Anlagen für Grossveranstaltungen unter Beweis. Erstmals wurde das Unternehmen mit der Stromversorgung des Weihnachtsmarkts in Montreux betraut.

zierung der Off-Stage-Bereiche während des zweiwöchigen Events 2018 erneut auf Groupe E Connect.



Video:

Hinter den Kulissen des Weihnachtsmarkts in Montreux
<https://youtu.be/akTTmpKlI2I>

Auf Kundenbedürfnisse abgestimmte Produkte und Dienstleistungen

Um die Erwartungen der Kunden durch innovative und umweltfreundliche Lösungen zu erfüllen, hat Groupe E Connect ihr Angebot für Privatpersonen um eine neue Reihe von Pelletkesseln erweitert. Diese wirtschaftliche, zuverlässige und

Im Bestreben, die Kunden in den Mittelpunkt ihrer Aktivitäten zu stellen, hat Groupe E Connect den Kundenservice ausgebaut. Er ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zu den Produkten und Dienstleistungen von Groupe E Connect, und das 24 Stunden am Tag an 7 Tagen in der Woche.

Neue Akquisitionen und Infrastrukturen

Getreu ihrer Entwicklungsstrategie setzte Groupe E Connect auch 2018 ihre Expansion fort. Mit der Übernahme von Unternehmen der Firmengruppen Vuilliamet, Germiquet und Pärli verstärkte sie ihre Präsenz in den Kantonen Neuenburg, Bern und Jura und erweiterte ihr Kompetenzspektrum im Bereich der Sanitär- und Heizanlagen. Zudem weihte das Unternehmen die neuen Räumlichkeiten seiner Niederlassung in Monthey ein und gab Anfang 2018 den Startschuss für den Bau des neuen Gebäudes neben dem Hauptsitz in Matran. Dexa, eine Tochtergesellschaft von Groupe E Connect, bezog ihre neuen Räumlichkeiten in Mont-sur-Rolle und stärkt damit ihre Stellung im Genferseegebiet.



NATÜRLICHE, NACHHALTIGE WÄRME

Für die Unternehmen der Firmengruppe sind die Wünsche ihrer Kunden stets ein Anliegen. So bieten sie bei der Belieferung mit Wärme Lösungen an, die erneuerbare Energien nutzen, seien es Gemeinschaftsanlagen wie Fernwärme oder individuelle Anlagen wie Wärmepumpen oder mobile Pelletheizungen.

Wärme in der Agglomeration

Groupe E Celsius setzt weiterhin auf den Ausbau der Fernwärmenetze. Im Berichtsjahr schloss das Unternehmen über 340 neue Anschlussverträge ab und nahm im Beisein der Anwohner in den betroffenen Gemeinden vier neue Kraftwerke in Betrieb, zwei davon im Kanton Freiburg, in Farvagny und in La Roche, und zwei im Kanton Waadt, in Bex und in Vevey.

Die Anlage in Vevey hat zudem eine Besonderheit: Beim Bau der Heizzentrale wurde in der Nähe des Gebäudes ein Lehrpfad zur Biodiversität eingerichtet. Die rund 200 Meter lange „Froschwanderung“ ist ein ganzjährig zugänglicher, öffentlicher Spazierweg durch die freie Natur mit vielen Gelegenheiten, das lokale Ökosystem zu entdecken. Die als „Energistadt“ ausgezeichnete Gemeinde Bex wiederum will ihre Wärme im Frühjahr an Groupe E Celsius zurückverkaufen.

Aufwertung vorhandener Anlagen

Neben der Einweihung neuer Fernwärmenetze widmet sich die Gruppe intensiv dem Ausbau der vorhandenen Netze. Die Erweiterung der Heizzentrale der Orientierungsschule des Glanebezirks direkt neben dem Veranstaltungszentrum Bicubic in Romont schreitet gut voran. Auch hier ist Ausbau gleichbedeutend mit Optimierung, etwa mit leistungsstarken Feinstaubfiltern für die vorhandenen Holzkessel. Um den Bau von Kraftwerken und Netzen zu fördern, arbeitet Groupe E Celsius eng mit Beauftragten und Unternehmen der Region zusammen und sorgt so dafür, dass diese zu Vorzeigeprojekten für eine nachhaltige Entwicklung werden.

Durch die Verwertung von Holz aus der Region, das von der Forstcorporation aus einem Umkreis von 30 km um die Kraftwerke herum geliefert wird, überzeugt die Fernwärme immer mehr



UMWELTFREUNDLICH ERZEUGTE WÄRME

Gérine Energie SA koordiniert den Bau eines neuen Heizkraftwerks für das MIC und setzt dabei auf nachhaltige Energien.

Die am Standort des MIC produzierte Wärme soll zu 80% aus erneuerbaren Energien stammen. Um diese ehrgeizige Vorgabe einzulösen, sollen die von Groupe E Entretec eingebauten Wärmepumpen die benötigten Wassermengen direkt über eine der von Groupe E zwischen dem Greizersee und dem Wasserkraftwerk Hauterive betriebenen Druckleitungen beziehen. Den restlichen Wärmebedarf deckt eine Anlage, die Groupe E Celsius mit Erdgas beliefert.

Vorgesehen ist zudem der Anschluss des MIC an das Fernwärmenetz der Agglomeration Fribourg, das einen Grossteil der Abwärme der Kehrriechverbrennungsanlage SAIDEF verwertet. Auch bei diesem komplexen Vorhaben ist das Know-how mehrerer Unternehmen der Firmengruppe gefordert.



199,5 GWh

verteilte Wärme



Anzahl Fernwärmeanlagen in Betrieb

2018		49
2017		45
2016		42
2015		36
2014		28

72,5 GWh

Verheiztes Holz (rund
100'000 m³ Holzschnitzel)

Pascal Gauch und Michel Spielmann sind verantwortlich für den Unterhalt des MIC. Tag für Tag sorgen die beiden dafür, dass den Mietern auf dem Gelände zum richtigen Zeitpunkt die richtige Menge Wärme zur Verfügung steht.

Gemeinden, Unternehmen und Privatkunden. Die Wartung und Optimierung der Kessel und des Leitungsnetzes erfolgen durch Groupe E Entretec im Rahmen eines rund um die Uhr erreichbaren Pannendienstes.

Wärmepumpen - Planung und Installation

Hin Groupe E bietet Dienstleistungen für den gesamten Lebenszyklus einer Anlage, von ihrer Planung bis zur Wartung.

2018 baute Groupe E Connect 374 Heizanlagen, davon allein 267 Wärmepumpen, und schloss drei Grossprojekte ab: eine Wärmepumpe mit vertikaler Erdwärmesonde im neuen Gebäude der Firma Vuilliamenet Electricité in Boudry und in der neuen Werkhalle der Firma Dexa in Mont-sur-Rolle sowie zwei Pelletkessel von 120 und 250 kW in der neuen Molkerei Cremo in Lyss, die 2019 in Betrieb genommen werden sollen.

Im selben Geschäftsbereich schaffte sich Groupe E Entretec 2018 mit der

Entwicklung grossformatiger Wärmepumpenanlagen ein neues Standbein.

Neue Abteilung für den Bereich Kälte

Für die vermehrte Realisierung von Lösungen in diesem Bereich hat Groupe E Entretec eine neue Abteilung gegründet, die auf die Kälteproduktion spezialisiert ist. Das Unternehmen hat ein mobiles System zur Kälteerzeugung beispielsweise für Einkaufszentren oder Computerräume entwickelt. Das Gerät ist innerhalb weniger Stunden einsatzbereit und kann bei einem Ausfall der Klimaanlage deren Funktion für einige Tage oder sogar bis zu mehreren Monaten übernehmen.



In unserem Blog:

Groupe E Entretec bringt
Wärme und Kälte
<http://bit.ly/2PeE57r>

Erdgas - Hilfsbrennstoff zur Unterstützung der Holzkessel

2018 erweiterte Groupe E Celsius ihr Erdgasnetz um 4 km, von denen 3 km für Niederdruck und 1 km für Mitteldruck ausgelegt sind. Das ganze Netz umfasst damit 616 km. Gas dient auch als Hilfs- und Ersatzbrennstoff für alle Fernwärmezentralen. 2018 verbrauchten die Kunden von Groupe E 163 GWh Gas.

**Groupe E Celsius arbeitet eng
mit Beauftragten und Unternehmen
der Region zusammen.**



WENIGER ENERGIE SINNVOLLER VERBRAUCHEN

Die Verbesserung der Energieeffizienz ist das Hauptinstrument für eine Senkung des Energieverbrauchs ohne Einschränkung des Komforts. Groupe E Greenwatt unterstützt ihre Kunden in diesem Prozess und berät bei der Förderung erneuerbarer Energien wie auch bei der Planung ihres künftigen Bedarfs.

2018 verstärkte Groupe E ihre Partnerschaften im Bereich der Energieeffizienz mit Unternehmen über Energie-Contracting und mit öffentlichen Körperschaften. Im Einklang mit der aktuellen Gesetzgebung bietet sie ihren Kunden neue Lösungen zur Optimierung ihres Verbrauchs der verschiedenen Energien.

bei der Erstellung ihres regionalen Energieplans auf die Fachleute von Groupe E Greenwatt. Ihr Plan sieht eine Prüfung der Energiequellen und des Energiebedarfs vor, um die Verteilnetze im Einklang mit ihrer Siedlungsentwicklung zu optimieren.

Einen ähnlichen Ansatz wählten die Neuenburger Gemeinden Val-de-Ruz, Cornaux und La Tène. Auch sie profitierten von einer Analyse ihres Energieverbrauchs, des Ausbaupotenzials der Wärme- und Stromverteilnetze und der verfügbaren Ressourcen, mit denen die Produktion erneuer-

Den Energiebedarf planen

Groupe E Greenwatt unterstützt öffentliche Körperschaften bei ihrer kommunalen Energieplanung. Die Stadt Freiburg hat sich entschlossen, diese Dienstleistung in Anspruch zu nehmen, und konnte so ihre regionale Raumplanung mit konkreten Energiezielen zur Vernehmlassung auflegen. Auch die Behörden der Agglomeration Freiburg verliessen sich

2018 verstärkte Groupe E ihre Partnerschaften im Bereich der Energieeffizienz mit Unternehmen über Energie-Contracting und mit öffentlichen Körperschaften.



Die Geschäftsführer des Marly Innovation Center Jean-Marc Métrailler und Mathieu Pillier eint dieselbe Vision: die Entwicklung eines gemeinschaftlich betriebenen Ökosystems, das Start-up-Unternehmen ein fruchtbares Umfeld bietet und welches das MIC als Schweizer Zentrum der Spitzentechnologie etabliert.

barer Energien gesteigert werden kann. Auf dieser Grundlage konnten Aktionspläne erstellt werden, die der Entwicklung der Siedlungsflächen und Einwohnerzahlen ebenso Rechnung tragen wie der Wirtschaftstätigkeit und künftigen Projekten. In der Region Entre-deux-Lacs etwa ist eine Fernwärmanlage geplant, die die Abwärme der Raffinerie Cressier nutzen wird.

Nutznieser: Mehrfamilienhäuser und Industriegebäude

Dank Groupe E Greenwatt verfügt die Pensionskasse des Staatspersonals Freiburg über ein einmaliges Tool zur Überwachung des Energieverbrauchs in ihrem Immobilienpark. Mithilfe der von Groupe E Entretec installierten vernetzten Zähler ermittelt und beziffert die Software alle sinnvollen Energiesparmassnahmen. Die Verbrauchsdaten werden Jahr für Jahr analysiert und zu den Schwankungen der Aussentemperatur in Beziehung

gesetzt. Fehlfunktionen werden leicht erkannt und schnell behoben.

Das europäische Forschungsprojekt Horizon 2020

Ein besonderes Ereignis 2018 war die Beteiligung am europäischen Forschungsprojekt Horizon 2020. Das internationale Forschungsrahmenprogramm beschäftigt sich mit der Frage, wie der Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen von Wohngebäuden durch Renovierungsmassnahmen gen Null gesenkt und zugleich den Bewoh-

nern optimale Bedingungen bezüglich Kosten, Gesundheit und Komfort gewährleistet werden können.

Gemeinsam mit Quantis und Estia, die beide im Bereich nachhaltige Entwicklung tätig sind, hat Groupe E Greenwatt ein Modellierungstool entwickelt, das die Gebäuderenovation auf der Grundlage der beim Kunden erhobenen Daten optimiert. Mit dieser Methode führte Groupe E Greenwatt einen EcoSolutions-Energiecheck im Quartier Bellevue in Freiburg durch.



EINE ZUSAMMENARBEIT, VON DER ALLE PROFITIEREN

Die Finanzierung kann für massgeschneiderte Energieprojekte eine entscheidende Hürde bilden. Eine denkbare Lösung, mit der sich dieses Problem umgehen lässt, ist das Performance Contracting. Die von Groupe E Greenwatt installierte Anlage für die Warmwasseraufbereitung auf dem Gelände des MIC ist dafür ein Musterbeispiel.

Groupe E Greenwatt hat hierfür einen Performance-Contracting-Vertrag mit dem Marly Innovation Center abgeschlossen. Das Konzept bietet gleich mehrere Vorteile: Für das MIC ist die neue Anlage kostenlos, denn finanziert

wird sie von Groupe E Greenwatt. Hinzu kommt, dass die Energierechnungen des MIC deutlich günstiger ausfallen, da dank der leistungsfähigen, energieeffizienten neuen Anlage der Verbrauch sinkt. Im Gegenzug zahlt das MIC während eines

vereinbarten Zeitraums jährlich eine Gebühr, wird dafür aber nach Ablauf dieser Frist Eigentümerin der Infrastrukturen.

Im konkreten Fall wurde die mittlerweile überdimensionierte zentrale Warmwasseraufbereitung durch dezentrale Systeme ersetzt, die den Wärmeverbrauch und die Zirkulationsverluste um 70% senken. Der erste der von Groupe E Connect installierten Boiler wurde im Februar 2019 in Betrieb genommen.



In unserem Blog:

Ein Musterbeispiel für Performance Contracting im Marly Innovation Center
<http://bit.ly/2lrrtlk>



INTELLIGENTES ENERGIEMANAGEMENT IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN

Ferneinschaltung der Heizung, automatisches Ein- und Ausschalten von Lampen oder Absenken der Storen, Steuerung des Sicherheitssystems oder interaktive Multimedia-Anwendungen: Dank neuer Technologien wird das Haus intelligent, vernetzt und energieeffizient.

60'048

Wohnungen wurden seit Ende 2018 an das FTTH-Glasfasernetz angeschlossen

Viele Bereiche des Marly Innovation Center sind an das Glasfasernetz angeschlossen. So kann beispielsweise Céline Murith, Business Partnerin RH von Groupe E, auch bei ihren Geschäftsbesuchen bequem arbeiten.

Schon ein simpler Touchscreen macht alles möglich. Haustechnik bedeutet smartes Energiemanagement in Wohngebäuden. Sie sorgt beispielsweise für eine je nach Aussenlicht und Raumnutzung optimal angepasste Innenbeleuchtung. Die Raumtemperatur wird automatisch geregelt und ist individuell einstellbar. Haushaltsgeräte lassen sich aus der Ferne steuern. Der Lebensraum wird selbstregulierend und damit immer komfortabler.

Groupe E Connect hat bereits zahlreiche Wohn-, Büro- und Industriegebäude smarter gemacht.

Multimedia im Dienst der Bildung

Auf Basis einer Ausschreibung entwickelte Groupe E Connect ein Tool für die Installation interaktiver Geräte in den Räumlichkeiten der Freiburger Hochschule für Gesundheit, darunter 28 Unterrichtsräume, zwei Hörsäle und zwei für praktische Übungen

genutzte *Skill labs*. Über die Haustechnik hinaus sind alle Räume mit Audio- und Videoanlagen ausgestattet, die das Arbeitsumfeld in Spitälern originalgetreu wiedergeben, sodass Studierende und Dozenten unter realitätsnahen Bedingungen arbeiten. Mithilfe der eingerichteten Tools können sie anhand von aufgezeichneten Videoszenarien miteinander interagieren und die Handlungsabläufe analysieren. Dieses Projekt erforderte

VERNETZT MIT DER ZUKUNFT

Vom Standort des Marly Innovation Center aus kommunizieren rund 150 Unternehmen Tag für Tag mit ihren Kunden und Partnern in aller Welt. Die unverzichtbare Voraussetzung dafür ist der Zugang zu einem leistungsfähigen Glasfasernetz.

Eine erstklassige technologische Infrastruktur ist nach wie vor das A und O für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Weiterentwicklung eines Unternehmens. Die Übermittlung umfangreicher Datenmengen setzt jedoch ein schnelles, zuverlässiges IT-Netz voraus.

auf den Wohnbereich ausgeweitet werden, der auf dem Gelände neu entsteht. Getreu der Priorität, die das MIC der Nachhaltigkeit einräumt, wird es perfekt vernetzte Wohneinheiten anbieten, die den Ansprüchen an die Kommunikation von morgen gerecht werden.

Während die gewerblichen Räumlichkeiten bereits über diese Technologie verfügen, soll sie künftig auch

Elektrohaushaltsgeräte für mehr Behaglichkeit

Auch Haushaltsgeräte schaffen Komfort und Behaglichkeit und helfen zugleich dabei, den Energieverbrauch zu senken. In dieser Sparte bietet Groupe E plus ein Sortiment modernster Haushaltsgeräte an. Geschulte Mitarbeiter beraten Privatkunden zu allen Energielösungen der Gruppe. Von den insgesamt zehn Verkaufsstellen von Groupe E Plus wurde 2018 die Verkaufsstelle in Gland mit 200 m² Küchenausstellung vollständig renoviert. Ergänzend zum Angebot der Verkaufsstellen ermöglicht es der E-Shop von Groupe E plus den Kunden, jederzeit mit wenigen Klicks das Gewünschte online zu bestellen.

Das Freiburger Glasfasernetz

Angeichts des wachsenden Bandbreitenbedarfs treibt ftth fr SA, deren Hauptaktionärin Groupe E ist, den Ausbau des Glasfasernetzes im Kanton Freiburg weiter voran. Bis Ende 2018 sollten 60'000 Haushalte und Gewerbebetriebe Anschluss an das Glasfasernetz FTTH erhalten – eine

Zahl, die ftth fr SA mit 60'048 erfolgten Anschlüssen spielend erreicht hat, allein 4'600 davon im letzten Jahr!

Getreu seinem ursprünglichen Vorhaben konzentrierte sich das Freiburger Unternehmen auf die ländlichen Bereiche, wo der Bedarf dringender ist, um so Stadt und Land auf das gleiche Niveau zu bringen und, wie vom Staat Freiburg gewünscht, die Wettbewerbsfähigkeit der Region zu stärken. Aus diesem Grund surfen die Einwohner von Saint-Sylvestre heute genauso schnell wie diejenigen von New York oder Hongkong!

Im Multimedia-Bereich hält das 2012 von Groupe E, Gruyère Energie und IB-Murten gemeinsam gegründete net+ FR für Privat- und Geschäftskunden ein attraktives Angebot bereit. Es umfasst den Zugang zu mehr als 300 Fernsehsendern, davon mehr als die Hälfte in HD, eine ultraschnelle Internetverbindung sowie Festnetz- und Mobiltelefonie.

vielfältige Kompetenzen, von der Haustechnik über Multimedia, Elektroinstallationen und Glasfasertechnik bis zur Fotovoltaik, und deckt damit einen Grossteil des Spektrums von Groupe E Connect ab, das jederzeit auch bei anderen Projekten zum Einsatz kommen kann.



Im Internet:

Smart Home

<http://bit.ly/2UhhTdS>

Der Lebensraum wird selbstregulierend und damit immer komfortabler.



ELEKTROMOBILITÄT AUF DER ÜBERHOLSPUR

Zu Hause, am Arbeitsplatz und unterwegs – wer ein Elektrofahrzeug fährt, kommt um das Aufladen nicht herum. Aus diesem Grund sind Ladestationen für eine umweltfreundliche Mobilität unverzichtbar. Groupe E bietet hierfür schlüsselfertige, einfache und innovative Ladelösungen.

Das Aufladen zu Hause ist die tragende Säule der Elektromobilität, aber auch massgeschneiderte Lademöglichkeiten für die verschiedenen Bedürfnisse, insbesondere am Arbeitsplatz oder unterwegs, sind dringend nötig. Das breitgefächerte Ladeangebot von Groupe E bietet alles, um die Mobilität von morgen schon heute zu realisieren.

Lösungen für Arbeiten und Wohnen

Über Ladestationen für Einfamilienhäuser hinaus bietet Groupe E nun auch die neuen Lösungen *MOVE Home* und *MOVE Work* an, die im Frühjahr 2018 bei Habitat-Jardin vorgestellt wurden. Ob Alt- oder Neubau,

Wohn- oder Bürogebäude spielt keine Rolle, denn beide Lösungen ermöglichen es Nutzern, ihre Fahrzeuge jederzeit aufzuladen, sorgen jedoch dank intelligenter Steuerung dafür, dass der Strom innerhalb des Gebäudes optimal verteilt wird. Das Gerät selbst ist simpel: Es umfasst lediglich Stromschienen mit Schutzschalter und einen Anschlusskasten.

Als weiterer Vorteil von *MOVE Home* und *MOVE Work* sind auch die Abrechnungen an die spezifischen Bedürfnisse von Verwaltungen oder Eigentümern von Liegenschaften und Büros angepasst. Berücksichtigt werden nur die Kosten für die tatsäch-

liche Lademenge. Das kann Strom aus Eigenproduktion sein, wenn das Gebäude über eine Fotovoltaikanlage verfügt, oder Netzstrom zum Tarif des Stromversorgers. Hinzu kommen die Betriebskosten und Abschreibungen der installierten Anlage. In jedem Fall erhalten die Mieter eine transparente Abrechnung, die nur die konkreten Lademengen anzeigt. Gebäudeeigentümer, Liegenschaftsverwaltungen oder Arbeitgeber steigern somit durch eine einfache, innovative Lösung den Wert ihrer Immobilie.



Im Internet:

Move HOME
<https://bit.ly/2Klxzaj>



Im Internet:

Move WORK
<https://bit.ly/2V9F9yR>

Das breitgefächerte Ladeangebot von Groupe E bietet alles, um die Mobilität von morgen schon heute zu realisieren.

Mehr Komfort für unterwegs

Gerade auf Reisen sind Lademöglichkeiten unverzichtbar und bieten

RUND UM DIE UHR STROM TANKEN

Der Mobilitätsplan des Marly Innovation Center setzt bevorzugt Lösungen ein, die der sanften Mobilität zugutekommen. Groupe E trägt das Ihre dazu bei.

Das Marly Innovation Center hat in ihrem Masterplan die Hauptachsen für die Erschließung des Geländes festgelegt, um die Kohärenz zu garantieren und zugleich eine wahre Verschmelzung von Wohnort und Arbeitsplatz zu schaffen.

Vor diesem Hintergrund sieht der globale Mobilitätsplan für das im

Aufbau befindliche Öko-Quartier in Marly auch die Bereitstellung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge vor. Schon jetzt verfügt das MIC über eine Ladestation mit zwei 22-kW-Anschlüssen für alle gängigen E-Autos. Die Station gehört zum MOVE-Netz, das Groupe E gemeinsam mit Alpiq, ewb und EBM betreibt, und liefert in einer Stunde Ladezeit genug Strom

für durchschnittlich 100 km. Dieses Angebot soll in den kommenden Jahren ausgeweitet werden. Dazu wird Groupe E Connect weitere Ladestationen auf den Parkplätzen des geplanten Wohnbereichs installieren.

Dieses Angebot ergänzt die gezielte Förderung öffentlicher Verkehrsmittel, die 2017 mit der Inbetriebnahme eines autonomen elektrischen Kleinbusses der Freiburgischen Verkehrsbetriebe konkrete Züge annahm.

den Nutzern von Elektrofahrzeugen rundum Komfort und Sicherheit. Das MOVE-Netz ist eines der grössten öffentlichen Ladenetze der Schweiz und umfasst derzeit 850 Ladestationen. Dank der Interoperabilität der Systeme bietet es jedoch Zugang zu weit mehr Ladestationen, davon allein 3'500 in der Schweiz und 35'000 in der EU. 2018 nahm Groupe E knapp 40 neue Ladestationen an stark frequentierten Standorten in Betrieb, namentlich an den Autobahnraststätten

Gotthard im Kanton Uri, Neuenkirch bei Luzern, Kemptthal zwischen Zürich und Winterthur sowie Heidiland in Graubünden.

Der Netzausbau geht weiter voran. Das MOVE-Netz, zu dem auch ein transparentes Abrechnungssystem gehört, trägt zur Reduzierung der CO₂-Emissionen bei und unterstützt die Ziele der Energiestrategie 2050. Deshalb gewann Groupe E die Ausschreibung des Kantons Waadt für

die Installation von Ladestationen an den drei Autobahnraststätten Bavois, Lavaux und La Côte. Vorgesehen sind Schnellladestationen bis 350 kW, die den Ladevorgang auf eine Viertelstunde verkürzen – gerade genug Zeit, um einen Kaffee zu trinken!



Im internet:
Move MOBILITY
<https://move.ch>



Das MOVE-Ladenetz umfasst:

850

Ladestationen in der Schweiz

35'000

Ladestationen in Europa

An der MOVE-Ladestation auf dem Gelände des MIC kann Felix Rug, Product & Data Manager der MOVE Mobility AG, sein Elektroauto jederzeit aufladen.



EFFIZIENZ IN JEDEM BEREICH

Um mit gutem Beispiel voranzugehen, beachtet Groupe E ökologische Vorgaben bei sämtlichen Projekten und Produkten, strebt nach immer mehr Effizienz und behält Zukunft und Wandel fest im Blick. Sie hat stets ein offenes Ohr für die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Kunden. Dabei wird der Kurs des Unternehmens von einer Geschäftsleitung vorgegeben, die sich Menschlichkeit auf die Fahne geschrieben hat und darin von einer kompetenten, engagierten Belegschaft unterstützt wird.

UMWELTMANAGEMENT

Entsprechend den Forderungen der Norm ISO14001:2015 und dem Unternehmenswert der Nachhaltigkeit hat sich Groupe E auch 2018 bemüht, die Auswirkungen ihrer Tätigkeiten auf die Umwelt proaktiv zu verringern. Ihr CO₂-Ausstoss in der Schweiz sank um 8% gegenüber dem Vorjahr auf jährlich 2'962 tCO₂eq.

Mit umfangreichen Massnahmen zielt das Unternehmen darauf ab, seinen ökologischen Fussabdruck weiter zu

reduzieren, beispielsweise durch den geringeren Einsatz von Treibhausgasen, namentlich Schwefelhexafluorid (SF6), auf dessen Einsatz bei neuen Hochspannungsanlagen nach Möglichkeit verzichtet werden soll.

Kennzahlen:
Umweltmanagement
<http://bit.ly/2XjLBAR>

Umweltschutz

Fortgesetzt wurden die Voruntersuchungen für die Sanierung des

Wasserkraftwerks Schiffenen gemäss Gewässerschutzgesetz (GSchG). Das primäre Ziel ist es, die Auswirkungen von Schwall und Sunk zu minimieren und hierdurch die Tier- und Pflanzenwelt besser zu schützen. In Zusammenarbeit mit den Behörden hat sich Groupe E entschlossen, die Untersuchungen auf die Aare und alle potenziell betroffenen Wasserläufe auszudehnen. An Teilstücken der Saane und der Aare wurden bereits zahlreiche biologische Indikatoren erhoben.

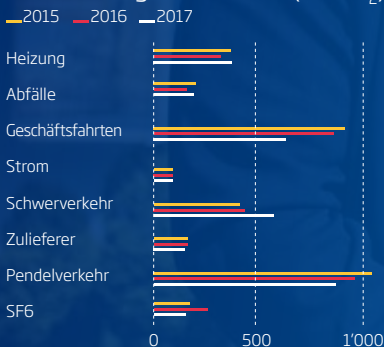
CO₂-Bilanz



4,7 tCO₂ pro Mitarbeitenden

Wasser	3 tCO ₂ 0,1 %
Strom	90 tCO ₂ 3,0 %
Papier, Druckaufträge und Versand	10 tCO ₂ 0,3 %
Zulieferer	150 tCO ₂ 5,0 %
Pendelverkehr	930 tCO ₂ 28,5 %
SF6	152 tCO ₂ 5,0 %
Heizung (mit fossilen Brennstoffen)	373 tCO ₂ 12,3 %
Abfälle	190 tCO ₂ 6,3 %
Geschäftsfahrten	1'063 tCO ₂ 20,8 %

Entwicklung 2015-2017 (in tCO₂)



Beim Tag der offenen Tür des NeighbourHub war auch Groupe E mit von der Partie. Das Unternehmen hatte das innovative, nachhaltige Projekt aktiv unterstützt.

Gemäss kantonalen Entscheidung vom November 2018 steht zudem die Sanierung der beiden Wasserkraftwerke Lessoc und Montbovon an. Die Schwerpunkte der Massnahmen sind Schwall und Sunk, die Fischwanderung und die Geschiebeführung. Der ebenfalls auf den Forderungen des GSchG basierende Entscheid bildet den Schlusspunkt eines 2011 eingeleiteten und von Groupe E aktiv unterstützten kantonalen Planungsverfahrens. Anhand dieser Vorgaben kann das Unternehmen nun unverzüglich Untersuchungen und Massnahmen für die ökologische Sanierung beider Kraftwerke in Angriff nehmen.

Im Auftrag der Eigentümerin SFMC bewirtschafteten Fachleute von Groupe E das Wasserrückhaltebecken des Kraftwerks Le Châtelot optimal und sorgten damit für eine Entlastung der Natur während der Trockenphase von Juli bis Oktober 2018.

NÄHE, EINFACHHEIT UND KNOW-HOW

Um weiterhin optimalen Service zu gewährleisten, befragte Groupe E ihre Kunden im Frühjahr 2018 im Rahmen einer gross angelegten Marktstudie. Die Ergebnisse bestätigen, dass Vertrauen, Effizienz und Kompetenz als wichtigste Pluspunkte der Gruppe wahrgenommen werden. Die Befragten erwarten vom Unternehmen ein starkes Engagement für erneuerbare Energien und eine qualitativ hochwertige Beratung zur kontinuierlichen Senkung des Stromverbrauchs.

Dieser Umfrage zufolge begrüssen die Kunden auch das Fachwissen eines Beraters in ihrer Region, der massgeschneiderte Energielösungen erstellen kann. Um die Marktposition der

Gruppe zu stärken und noch intensiver auf die Erwartungen ihre Kunden einzugehen, will Groupe E im Rahmen einer neuen Marktstrategie mit persönlicher Betreuung eine bisher nie dagewesene Kundenerfahrung bieten. 2019 soll in ersten konkreten Schritten eine starke lokale Identität vermittelt werden, die einen einfachen Zugriff auf alle Kerngeschäfte von Groupe E erlaubt.

FÖRDERUNG VON SPORT UND KULTUR

Auch 2018 engagierte sich Groupe E in den Bereichen Sport, Kultur, Freizeit und Gesellschaft.

Den Laufsport beispielsweise sponserte das Unternehmen unter anderem im Rahmen der Groupe E

Tour, der BCN Tour, beim Kerzers- und beim Murtenlauf. Die Treue hielt Groupe E auch den Sportclubs HC Fribourg-Gottéron, Union Neuchâtel, Neuchâtel Xamax FCS (der mit dem Aufstieg in die Super League 2018 wieder in die Schweizer Fussballelite aufrückte) sowie den Teams von Fribourg Olympic und Elfic Fribourg, die beide ein historisches Triple verbuchen konnten. Auch die Jugend kam nicht zu kurz: Beträchtliche Fördermittel erhielten namentlich die Fondation Sport NE, die Stiftung Gilbert Facchinetti und die Junioren des HC Fribourg-Gottéron. Einen wichtigen Platz nahm auch die Musikförderung ein: 2018 bekräftigte Groupe E ihre Zusammenarbeit mit dem Montreux Jazz Festival, der Neuen Oper Freiburg, den Murten Classics, der Gustav



Am Ufer der Saane sensibilisieren die Hydro-Guides von Groupe E Sophie und Julia Ausflügler für die am Fluss lauernden Gefahren. Eine vielversprechende Premiere!

Groupe E strebt nach immer mehr Effizienz und behält Zukunft und Wandel fest im Blick. Sie hat stets ein offenes Ohr für die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Kunden.

ENTSCHIEDEN FÜR NACHHALTIGKEIT

Gleich mehrere Projekte im Portfolio von Gérine Energies SA belegen, dass Umweltmanagement für das Marly Innovation Center eine Hauptrolle spielt.

Damit das MIC sich bei der geplanten Wohnzone im MIC mit rund 800 Wohneinheiten als Musterbeispiel in Sachen Nachhaltigkeit präsentieren kann, engagiert sich Gérine Energies SA, deren Gesellschafter das MIC, die Gemeinde Marly und Groupe E sind, aktiv für die Einhaltung der Zielwerte gemäss Zertifizierung One Planet Living (OPL). Die vom WWF ins Leben gerufene Initiative OPL legt verschiedene Krite-

rien fest, deren Einhaltung den ökologischen Fussabdruck reduzieren soll. Dabei geht es primär um eine neutrale CO₂-Bilanz, um Mobilität oder um die Qualität des baulichen Umfelds.

Gleichzeitig setzt sich Groupe E für die Renaturierung der Ärgera (Gérine) ein; das Projekt sieht die Erdverlegung des Hochspannungskabels vor, das dem Flusslauf folgt.

SMART CITY

Auch 2018 engagierte sich Groupe E in den Bereichen Sport, Kultur, Freizeit und Gesellschaft.

Academy sowie Rock Oz'Arènes und Opéra en Fête d'Avenches.

Ein Highlight 2018 war die *Action 4P*, also die „4 Pfeiler der Freiburger Wirtschaft“, zu denen auch Groupe E gehört. Mit dem Ideenwettbewerb sollen Projekte unterstützt werden, die sich positiv auf den Kanton und seine Bevölkerung auswirken, dabei wurden drei Initiativen prämiert.

DIE MITARBEITENDEN - EIN GROSSER TRUMPF DES UNTERNEHMENS

Ende 2018 zählten zur Groupe E AG und den Unternehmen der Firmengruppe (Groupe E Celsius, Groupe E Connect, Groupe E Entretec, Groupe E Greenwatt und Groupe E plus) mehr als 1'600 Mitarbeitende in den Kantonen Freiburg, Neuenburg, Waadt, Genf und Wallis - 6% mehr als im Vorjahr. Innerhalb des ganzen Konsolidierungskreises beschäftigte die Gruppe rund 2'000 Mitarbeitende.

Um besser zu verstehen, was ihre Mitarbeitenden am Arbeitsplatz motiviert oder hemmt, führte Groupe E 2018 eine neue interne Umfrage durch, in diesem Jahr erstmals auch mit Beteiligung von Groupe E Celsius, Groupe E Entretec, Groupe E Greenwatt und Groupe E plus. Mit einer erfreulichen Rücklaufquote von 84% untermauern die Ergebnisse, dass Groupe E und die Unternehmen der Firmengruppe hinsichtlich Engagement und Zufriedenheit ihrer Mitarbeitenden ins Spitzenfeld der teilnehmenden Unternehmen gehören. Im Vergleich zu 2015 stiegen die Werte beim Engagement von 83 auf 85 Punkte und bei der Zufriedenheit von 75 auf 77 Punkte.

Der Gesamtarbeitsvertrag (GAV) der Groupe E AG wurde ohne wesentliche Änderungen um weitere drei Jahre für die Zeit vom 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2021 verlängert. Die Direktion und die

Personalvertreter bekräftigten damit ihren festen Willen, den Mitarbeitenden ein stabiles und motivierendes Arbeitsumfeld zu bieten.

Die Situation der Pensionskasse des Unternehmens veranlasste den Verwaltungsrat zu zwei weitreichenden Entscheidungen, die am 1. Oktober 2019 in Kraft treten: die Eingliederung des Vorsorgewerks der Groupe E AG in die gemeinschaftliche Pensionskasse Energie (PKE) mit vollständiger Übernahme des Deckungsgrades und Gewährung eines Finanzpakets zum Ausgleich des gesunkenen Umwandlungssatzes. Diese einzigartige Vorgehensweise bietet den Mitarbeitenden günstigere Voraussetzungen für ihre berufliche Vorsorge.

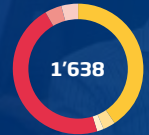




Steve Leisi, Marco Tschachtli und Patrick Grandjean haben gut lachen, denn alle drei sind stolze Empfänger der Academy Awards, mit denen die Connect Academy ihre besten Lernenden auszeichnet. Groupe E Connect schafft damit einen zusätzlichen Anreiz für ihr hauseigenes Ausbildungszentrum. Im Internet: www.connect-academy.ch

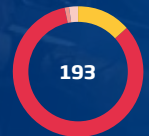
Anzahl Mitarbeitende

■ Groupe E	668
■ Groupe E Celsius	49
■ Groupe E Greenwatt	26
■ Groupe E Connect	759
■ Groupe E Entrectec	68
■ Groupe E Plus	68



Anzahl Lernende

■ Groupe E	26
■ Groupe E Celsius	0
■ Groupe E Greenwatt	0
■ Groupe E Connect	161
■ Groupe E Entrectec	2
■ Groupe E Plus	4



Anzahl Berufsunfälle

■ Groupe E	42
■ Groupe E Celsius	1
■ Groupe E Greenwatt	0
■ Groupe E Connect	97
■ Groupe E Entrectec	4
■ Groupe E Plus	0



Ausbildungskosten in % der Lohnmasse (Durchschnitt 0,8%)

Groupe E	1,0%
Groupe E Celsius	0,4%
Groupe E Greenwatt	0,9%
Groupe E Connect	0,8%
Groupe E Entrectec	0,6%
Groupe E Plus	0,3%

Durchschnittsalter (Durchschnitt 5)

■ Groupe E	12
■ Groupe E Celsius	2
■ Groupe E Greenwatt	4
■ Groupe E Connect	4
■ Groupe E Entrectec	2
■ Groupe E Plus	8

Anteil Teilzeitbeschäftigte

Groupe E	16%
Groupe E Celsius	14%
Groupe E Greenwatt	31%
Groupe E Connect	6%
Groupe E Entrectec	8%
Groupe E Plus	36%

Mit dem Ziel, das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gruppe zu fördern, hat der Verwaltungsrat das Aktienkapital der Groupe E AG ab 1. Januar 2018 auch für die Mitarbeitenden aller sechs Unternehmen der Firmengruppe geöffnet. Alle Mitarbeitenden haben damit nun Gelegenheit, durch Mitarbeiteranteile Aktionärinnen und Aktionäre zu werden.

Um für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet zu sein, hat sich Groupe E für das Lean Management entschieden. Das partizipative Verfahren zielt darauf ab, Prozesse zu optimieren, indem es eine authentische Kultur der kontinuierlichen Verbesserung schafft. Ihr Ziel ist es, die Zusammenarbeit innerhalb der Grup-

pe zu verbessern, die Abläufe zu verschlanken und Verschwendung durch Betriebsabläufe ohne Mehrwert zu vermeiden. 2018 nahmen 120 Mitarbeitende an knapp 30 entsprechenden Projekten teil und wurden gezielt gecoacht. Der Ansatz überzeugte derart, dass er in Form des Lean Factory-Programms fortgesetzt wird, das diese Methode in der Unternehmenskultur fest verankern soll. Ein Dutzend Mitarbeitende, die von der Firma Swiss Association for Quality geschult, gecoacht und zertifiziert werden, können künftige Projekte kompetent unterstützen.



CORPORATE GOVERNANCE

Groupe E hält sich bei ihren Grundsätzen der Unternehmensführung an die Richtlinien des „Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance“.

UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

Groupe E ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft im Sinne von Artikel 620 ff. des Obligationenrechts mit Gesellschaftssitz in Granges-Paccot. Als unabhängige juristische Person des Privatrechts, die jedoch mit grosser Mehrheit im Besitz der öffentlichen Hand ist (siehe unten: Struktur des Aktionariats), verfügt Groupe E über die von Gesetz, Statuten und Reglement vorgeschriebenen Organe, also über die Generalversammlung, den Verwaltungsrat und dessen Komitees sowie über die Revisionsstelle.

STRUKTUR DES AKTIONARIATS AM 31.12.2018

	Anzahl Aktien	%
Kanton Freiburg	5'520'000	80,291
Andere institutionelle Anleger	550'000	8,000
Groupe E (eigene Aktien)	380'903	5,540
Viteos	175'375	2,551
Kanton Neuenburg	123'550	1,797
Neuenburger Gemeinden	57'450	0,836
Neuenburger Kantonalbank	25'000	0,364
Société électrique du Val-de-Travers	6'625	0,096
Mitarbeitende Groupe E	36'097	0,525
TOTAL	6'875'000	100,000

Seit 2018 können sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Groupe E sowie der Unternehmen der Firmengruppe am Aktienkapital beteiligen. Die Mitarbeitenden sowie die Mitglieder des Verwaltungsrates können Aktien zu einem Vorzugspreis erwerben.

BETEILIGUNGEN

Als vertikal integriertes Unternehmen deckt Groupe E die gesamte Wertschöpfungskette des Produktes Elektrizität ab, von der Produktion über den Verkauf bis zur Verteilung. Seit jeher bietet Groupe E zudem direkt oder indirekt durch die Unternehmen der Firmengruppe eine vollständige Palette von Produkten und Dienstleistungen für die Strom- und Gasversorgung sowie für die Wärmeverteilung an, welche die verschiedenen Bereiche wie elektrische Anlagen, Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Heizung, Lüftung, Klimatechnik, Elektromobilität, Engineering, Unterhalt von technischen Anlagen und Elektrohaushaltsgeräte umfasst.

Für eine detaillierte Auflistung der Beteiligungen siehe Anhang 25 zur Konzernrechnung „Konsolidierungskreis“, auf Seite 64.



VERWALTUNGSRAT

Die Statuten sehen kein Recht für öffentlich-rechtliche Körperschaften vor, Vertreter in den Verwaltungsrat (VR) abzuordnen oder abzubrufen (siehe Art. 762 OR). Auch besteht kein Vertretungsanspruch von bestimmten Aktionären oder Aktionärskategorien, weshalb die Mitglieder des Verwaltungsrates alle von der Generalversammlung ad personam gewählt, bzw. abgerufen werden. Allerdings berücksichtigt die Generalversammlung das Mitspracherecht der Mitarbeitenden von Groupe E durch die Ernennung eines Arbeitnehmervertreters.

MITGLIEDER

Claude Lässer



Präsident

- › VR-Mitglied seit 2002
- › Mandatsende 2020
- › Geboren 1949
- › Lizentiat in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Freiburg

Aktuell

- › Vizepräsident des Verwaltungsrats von EOS Holding SA
- › Mitglied der Verwaltungsräte von Alpiq Holding AG und Groupe E Celsius AG

1997 - 2011

- › Freiburger Staatsrat, zunächst Leiter der Baudirektion, später der Finanzdirektion, 2003 und 2009 Präsident des Staatsrates

Beat Vonlanthen



Vizepräsident

- › VR-Mitglied seit 2008
- › Mandatsende 2020
- › Geboren 1957
- › Doktor der Rechtswissenschaften der Universität Freiburg, Master of Law der London School of Economics and Political Science

Aktuell

- › Ständerat, Mitglied der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK) und der Geschäftsprüfungskommission

2004 - 2016

- › Freiburger Staatsrat, Direktor der Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektion und ab 2007 Leiter der Volkswirtschaftsdirektion. Von 2010 bis 2015 Präsident der Konferenz Kantonalen Energiedirektoren (EnDK)

Olivier Curty



Mitglied

- › VR-Mitglied seit 2017
- › Mandatsende 2020
- › Geboren 1972
- › Lizentiat in Politikwissenschaft der Universität Lausanne, Master of Advanced European Studies der Universität Basel und Diplom in International Relations der Universität Kent in Canterbury

Aktuell

- › Freiburger Staatsrat und seit 2017 Volkswirtschaftsdirektor
- › Mitglied der Konferenz Kantonalen Energiedirektoren (EnDK) und der Konferenz der kantonalen Volkswirtschaftsdirektoren (VDK)
- › Vizepräsident des Regierungsausschusses der Fachhochschule Westschweiz (HES-SO)
- › Mitglied des Verwaltungsrates von BlueFactory Fribourg-Freiburg AG

Claude Dubois



Mitglied

- › VR-Mitglied seit 2017
- › Mandatsende 2020
- › Geboren 1959
- › Kaufmännische Ausbildung und anschliessende Spezialisierung im Bereich Informatik als Analytiker-Programmierer in Wirtschaftsinformatik und Softwareentwickler

Aktuell

- › Gemeinderat von Le Locle, Leiter der Direktion für Energie, Finanzen und Wirtschaft
- › Präsident der Verwaltungsräte von Viteos AG, NeuchEole SA und Dubois-Informatique SA
- › Mitglied des Verwaltungsrates von Aéroport regional des Eplatures SA (ARESA)

2000 - 2006

- › Präsident der Fondation de l'Hôpital du Locle

Pierre-Alain Egger



Mitglied

- › VR-Mitglied seit 2012
- › Mandatsende 2020
- › Geboren 1964
- › Gelernter Elektromonteur, Weiterbildung zum eidgenössisch diplomierten Elektrokontrolleur

Aktuell

- › Vizepräsident der Vorsorgekommission von Groupe E und Mitglied der Personalkommission von Groupe E
- › Leiter der Abteilung Kontrolle Niederspannungsinstallationen bei Groupe E

Laurent Favre



Mitglied

- › VR-Mitglied seit Juni 2015
- › Mandatsende 2020
- › Geboren 1972
- › Agraringenieur

2017 - 2018

- › Präsident des Neuenburger Staatsrates

2007 - 2014

- › Mitglied des Nationalrates und der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

2012 - 2014

- › Präsident des Verbands Swiss Engineering

2000 - 2012

- › Direktor der Chambre neuchâteloise d'agriculture et de viticulture

Aktuell

- › Seit 2014 Neuenburger Staatsrat, derzeit Leiter des Departements für Raumplanung und Umwelt
- › Mitglied der Verwaltungsräte des Service cantonal des automobiles et de la navigation und von Tunnel du Grand-St-Bernard SA

Jean-Noël Gendre



Mitglied

- › VR-Mitglied seit 2011
- › Mandatsende 2020
- › Geboren 1952
- › Diplomierter Förster

Aktuell

- › Vizegemeindepräsident von Neyruz und seit 2006 für das Finanzwesen der Gemeinde verantwortlich
- 1996 - 2011
- › Mitglied des Freiburger Grossen Rates

Michel Losey



Mitglied

- › VR-Mitglied seit 2002
- › Mandatsende 2020
- › Geboren 1962
- › Meisterlandwirt, Fachmann für Finanz- und Rechnungswesen

Aktuell

- › Mitglied des Verwaltungsrates von Schweizer Zucker AG
 - › Präsident des Verwaltungsrates von Landwirtschaft AG (LAG)
 - › Direktor von Losey Gestion Sàr
- 1996 - 2016
- › Mitglied des Freiburger Grossen Rates, Präsident der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission

Paul-Albert Nobs



Mitglied

- › VR-Mitglied seit 2011
- › Mandatsende 2020
- › Geboren 1955
- › Diplomierter Elektroingenieur EPFL

- › Vizepräsident des Verwaltungsrates von Restoroute de la Gruyère
- › Vizepräsident des Verwaltungsrates von Restoroute Lully
- › Vizepräsident der BO Butter GmbH (Branchenorganisation Butter)
- › Mitglied des Verwaltungsrates von Groupe E Celsius AG
- › Mitglied des Stiftungsrates der Helvetia BVG Invest Sammelstiftung für Personalvorsorge
- › Vorstandsmitglied der Branchenorganisation des Freiburger Vacherins (IPVF)
- › Präsident der Westschweizer Innovationsplattform Platinn

Aktuell

- › Generaldirektor von Cremo AG (seit 1995)
- › Präsident des Stiftungsrates des Daler-Spitals in Freiburg
- › Präsident des Verwaltungsrates von MBZ Produktions AG

Erika Schnyder



Mitglied

- › VR-Mitglied seit 2008
- › Mandatsende 2020
- › Geboren 1955
- › Lizentiat in Rechtswissenschaften der Universität Freiburg

Aktuell

- › Gemeindepräsidentin von Villars-sur-Glâne (seit 2006)
- › Freiburger Grossrätin (seit 2006)
- › Kantonsgericht, Ersatzrichterin

1983 - 2012

- › Expertin für die berufliche Vorsorge und Spezialistin im Bereich der internationalen Sozialsicherheit und als solche zuständig für die Gesetzgebung beim Bundesamt für Sozialversicherungen

Pierre Varenne



Mitglied

- › VR-Mitglied seit Juni 2017
- › Mandatsende 2020
- › Geboren 1958
- › Diplomingenieur, Diplômé der Ecole Supérieure d'Electricité SUPELEC (Frankreich)

Aktuell

- › Direktor von Michelin Recherche et Technique SA in Givisiez
- › Mitglied des Strategischen Rates der Handels- und Industriekammer Freiburg (seit 2013)

Pierre Oberson

Verwaltungsratssekretär, nicht Mitglied des Verwaltungsrates, Mitglied der Geschäftsleitung

ZUSAMMENSETZUNG DES VERWALTUNGSRATES

Im Laufe des Berichtsjahres gab es keine Veränderungen in der Zusammensetzung des Verwaltungsrates.

ORGANISATION DES VERWALTUNGSRATES

Gemäss den Grundsätzen guter Unternehmensführung verfügt der Verwaltungsrat über drei Komitees: das Strategische Komitee, das Kontrollkomitee und das Komitee Nominierungen und Vergütungen. Der interne Auditor ist direkt dem Präsidenten des Kontrollkomitees unterstellt.

Strategisches Komitee

Das Strategische Komitee unterbreitet dem Verwaltungsrat fundierte Empfehlungen zur strategischen Ausrichtung des Unternehmens, insbesondere im Hinblick auf mögliche technische, industrielle und kommerzielle Kooperationen. Es achtet auf die Kohärenz sämtlicher strategischer Massnahmen.

Präsident:	Claude Lässer
Mitglieder:	Olivier Curty Laurent Favre Paul-Albert Nobs Pierre Varenne Beat Vonlanthen
Ständiger Gast:	Generaldirektor
Sekretär:	Generalsekretär

Kontrollkomitee

Das Kontrollkomitee unterstützt den Verwaltungsrat bei der Ausübung seiner Kontrollverantwortung im weitesten Sinne. Ihm obliegt die Erarbeitung eines langfristigen, alle Bereiche des Unternehmens umfassenden Auditprogramms. Insbesondere sind die vier folgenden Tätigkeitsbereiche seiner Kontrolle unterstellt:

1. Finanzreporting
2. Interne Kontrolle und Risikomanagement (operative Risiken und Energierisiken)*
3. Interne Audits
4. Revisionsstelle

* Das Kontrollkomitee prüft regelmässig die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems (IKS), einschliesslich der Abläufe im Risikomanagement und aller Aspekte der Konformitätspolitik. Das IKS erfüllt die Erwartungen der Unternehmensführung und entspricht den gesetzlichen Anforderungen.

Präsident:	Michel Losey
Mitglieder:	Pierre-Alain Egger Jean-Noël Gendre Paul-Albert Nobs
Ständige Gäste:	Generaldirektor Direktor Finanzen und Informatik Interner Auditor
Sekretär:	Pierre Oberson, Generalsekretär

Komitee Nominierungen und Vergütungen

Das Komitee formuliert Vorschläge für die Nominierung der Verwaltungsräte, des Generaldirektors, der Direktionsmitglieder sowie der Kader des Unternehmens.

Weiter macht es Vorschläge bezüglich der Vergütungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und den Generaldirektor sowie zur Lohnpolitik im Unternehmen. Es hat zudem die Aufgabe, Vorschläge für Anpassungen des Organisationsreglements und der Reglemente der Verwaltungsratskomitees zu machen.

Präsident:	Claude Lässer
Mitglieder:	Olivier Curty Erika Schnyder
Ständige Gäste:	Generaldirektor Direktor Human Resources
Sekretär:	Pierre Oberson, Generalsekretär

VERGÜTUNG DES VERWALTUNGSRATES

Der Gesamtbetrag für die Vergütungen der Verwaltungsratsmitglieder belief sich im Jahr 2018 auf CHF 613'100.-.

REVISIONSSTELLE

BDO AG, Freiburg (seit 2017)

REVISIONSSTELLE FÜR DIE KONZERNRECHNUNG

BDO AG, Freiburg (seit 2017)

HONORARE DER REVISIONSSTELLE

Die im Geschäftsjahr 2018 für Revisionsdienstleistungen an die Mitglieder der Revisionsstelle bezahlten Honorare beliefen sich auf CHF 163'000.-. 2018 erhielt die BDO AG ausserdem weitere CHF 3'600.- an Honoraren für weitere Dienstleistungen an die Firmengruppe.

ABTRETUNG VON KOMPETENZEN DURCH DEN VERWALTUNGSRAT

Wie von Gesetz, Statuten und Organisationsreglement vorgesehen delegierte der Verwaltungsrat die Führung des Unternehmens an den Generaldirektor.

Der Generaldirektor

Der Generaldirektor setzt die Unternehmensziele innerhalb des vom Verwaltungsrat beschlossenen strategischen Rahmens um. Er stellt den reibungslosen Ablauf aller dafür nötigen Tätigkeiten sicher und vertritt die Firmengruppe nach aussen.

Der Generaldirektor ist weiter für die Organisation und die Ausführung der Aufgaben der Geschäftsleitung verantwortlich.

Er informiert den Verwaltungsrat bzw. die Komitees des Verwaltungsrates regelmässig über den Geschäftsgang. Er bereitet die Dossiers vor, die dem Verwaltungsrat zur Beschlussfassung unterbreitet werden, und gibt seinen Standpunkt dazu bekannt. Der Generaldirektor ist auch für die Kommunikation zuständig. Die vollständige, klare und verständliche Information von Mitarbeitenden, Kunden und Öffentlichkeit erfolgt unter seiner Verantwortung.

Geschäftsleitung

Im Zuge der Umstrukturierung der Firmengruppe wurde die Geschäftsleitung der Gruppe (GDG) erweitert. Seit dem 1. Januar 2018 gehören ihr neben dem Generaldirektor die Leiter der strategischen Geschäftsbereiche (SGE) und der bereichsübergreifenden Funktionen an. Präsiert wird sie vom Generaldirektor.

Die GDG ist für die Umsetzung der vom Verwaltungsrat festgelegten Strategie und der allgemeinen Unternehmenspolitik verantwortlich. Sie unterbreitet dem Verwaltungsrat und seinen Ausschüssen Vorschläge für anstehende Entscheidungen. Ihre Mitglieder erarbeiten, planen und realisieren die notwendigen Massnahmen zur Umsetzung. Alle Entscheidungen der GDG bedürfen der Zustimmung des Generaldirektors. Darüber hinaus amtiert die GDG als Verwaltungsrat von Groupe E Connect, Groupe E Entretec und Groupe E plus.

GESCHÄFTSLEITUNG DER GRUPPE



Jean-Claude Barras, Willy Zeller, Fabrice Bonvin, Luciano Ponti, Michel Beaud, Pierre Oberson, Dominique Gachoud, Jacques Mauron, Jean-Michel Bonvin, Alain Sapin, Urs Vogt, Pascal Barras

MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG

Dominique Gachoud **Generaldirektor**

- › GL-Mitglied seit 2000
- › Geboren 1954
- › Ingenieur in Elektrotechnik EPFL

Aktuell

- › Präsident von Groupe E Greenwatt AG, Groupe E Celsius AG und SACAO SA
- › Mitglied der Verwaltungsräte von Swissgrid AG, SIRESO SA, EOS Holding SA, Gaznat SA, Swiss Gas Invest SA und Risikokapital Freiburg AG
- › Präsident von regioGrid
- › Vizepräsident des Verbands Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE
- › Mitglied des Verwaltungsrates der Neuenburger Handels- und Industriekammer

Jean-Claude Barras **Direktor Groupe E Entretec**

- › GL-Mitglied seit 2018
- › Geboren 1968
- › Maschinenbauingenieur FH; Zweitstudium in Betriebswirtschaft

Aktuell

- › Präsident des Verwaltungsrates von Gérine Energies SA
- › Mitglied des Verwaltungsrates von AEL SA
- › Geschäftsführender Präsident von Technimat GmbH und Ventnet GmbH
- › Geschäftsführer von 4D-O GmbH

Pascal Barras

Direktor Groupe E Celsius

- › GL-Mitglied seit 2018
- › Geboren 1969
- › Elektroingenieur FH, EMBA in Change Management

Aktuell

- › Mitglied des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches SVGW
- › Mitglied der Energiekommission des Kantons Freiburg

Michel Beaud

Direktor Groupe E Connect

- › GL-Mitglied seit 2018
- › Geboren 1970
- › Eidgenössisch diplomierter Elektroinstallateur; FH-Zweitstudium Betriebswirtschaft

Aktuell

- › Präsident des Verwaltungsrates der Baud SA
- › Mitglied der Verwaltungsräte von Dexa SA, Polytab SA, Vuilliomonet Electricité SA, Elexa SA, Jordan Electricité SA, Gaschen SA, Germiquet Electricité SA, Elexpert SA, CEI Electricité SA, Sunergic SA und Climkit SA
- › Mitglied der Immobilien-Kammer Freiburg (IKF)
- › Mitglied des Stiftungsrates für die Berufsbildung
- › Mitglied des Strategischen Komitees der Handels- und Industriekammer des Kantons Freiburg (HIKF)

Fabrice Bonvin

Direktor Groupe E plus

- › GL-Mitglied seit 2018
- › Geboren 1967
- › Elektroingenieur EPFL, EMBA in Utility Management der Universität Freiburg

Aktuell

- › Präsident des Verwaltungsrates der Robert Gasser SA

Jean-Michel Bonvin

Direktor Groupe E Greenwatt

- › GL-Mitglied seit 2018
- › Geboren 1959
- › Diplom in Erdwissenschaften der Universität Freiburg; MBA; Master in Human Resources der Universität Genf

Aktuell

- › Präsident der Verwaltungsräte von BioEnergie Diessbach AG, BioEnergie Düdingen AG, Bestpellet Wärme AG, Cuachet Energies SA, Vanils Energies SA, Belgaz SA, Schwyberg Energie AG, Verrivent SA, Sunergic SA und Climkit SA
- › Vizepräsident bzw. Mitglied der Verwaltungsräte von rund zehn Unternehmen im Sektor neue erneuerbare Energien in den Kantonen Freiburg und Wallis

Jacques Mauron **Direktor Energieverteilung**

- › GL-Mitglied seit 2012
- › Geboren 1969
- › Diplomingenieur Physik ETH; EMBA in Utility Management der Universität Freiburg

Aktuell

- › Präsident des Verwaltungsrates der Sarine Engineering SA
- › Mitglied der Verwaltungsräte von Spontis SA, EW Jaun Energie AG, ftth fr AG und Géline Energies SA
- › Delegierter Verwaltungsrat von Groupe E Celsius AG

Pierre Oberson **Generalsekretär**

- › GL-Mitglied seit 2017
- › Geboren 1971
- › Lizenziat in Rechtswissenschaften der Universität Freiburg; Anwaltspatent; Diplom der Schweizer Kurse für Unternehmensführung (SKU) der Universität St. Gallen

Aktuell

- › Mitglied der Verwaltungsräte von Groupe E Greenwatt AG, Société des Forces Motrices du Châtelot SA, Gommerkraftwerke AG, SOFRIPA SA, St-Paul-Gruppe (St-Paul Holding SA, media f SA und La Liberté médias SA), SUNERGIC SA und Climkit SA
- › Präsident der Kommission Recht des Verbands Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE)
- › Mitglied der Kommission Energie des Kantons Neuenburg

Luciano Ponti **Direktor Human Resources**

- › GL-Mitglied seit 2016
- › Geboren 1960
- › Diplom in Betriebswirtschaft der Universität St. Gallen

Alain Sapin **Direktor Elektrische Energie**

- › GL-Mitglied seit 2002
- › Geboren 1966
- › Elektroingenieur EPFL; Doktor der technischen Wissenschaften EPFL

Aktuell

- › Präsident der Verwaltungsräte von Gommerkraftwerke AG und Sainte-Anne Energie SA
- › Vizepräsident des Verwaltungsrates von Forces Motrices Hongrin-Léman SA
- › Delegierter Verwaltungsrat der Société des Forces Motrices du Châtelot SA
- › Mitglied der Verwaltungsräte von Groupe E Greenwatt AG, SAIDEF AG, EW Goms Holding, Kraftwerk Wysswasser und Electra-Massa AG

GESCHÄFTSLEITUNG DER GRUPPE

Urs Vogt

Direktor Marketing

- › GL-Mitglied seit 2017
- › Geboren 1966
- › Elektroingenieur ETHZ; Zweitstudium in Finance and Accounting und in Management of Technology

Aktuell

- › Vizepräsident des Verwaltungsrates von cc energie SA
- › Mitglied der Verwaltungsräte von EW Jaun Energie AG und Oléoduc du Jura Neuchâtelois SA
- › Mitglied des Verwaltungsrates der Vereinigung der Freiburger Industrie

ZUSAMMENSETZUNG DER GESCHÄFTSLEITUNG DER GRUPPE

Im Laufe des Berichtsjahres gab es keine Veränderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsleitung der Gruppe.

VERGÜTUNG DER GESCHÄFTSLEITUNG

Der Gesamtbetrag für die Vergütungen der Mitglieder der Geschäftsleitung belief sich im Jahr 2018 auf CHF 5'038'233.-.

50% der Vergütungen für Repräsentationsmandate im Namen von Groupe E bei Drittunternehmen werden an Groupe E überwiesen.

Willy Zeller

Direktor Finanzen und Informatik

- › GL-Mitglied seit 2009
- › Geboren 1965
- › Diplom in Betriebswirtschaft der Universität St. Gallen

Aktuell

- › Mitglied der Verwaltungsräte von Groupe E Greenwatt AG, Vuilliamet Electricité SA und Gommerkraftwerke AG

Martine Schmidt

Sekretärin der Geschäftsleitung

RISIKOMANAGEMENT

Jedes Unternehmen ist im Rahmen seiner Tätigkeit Ereignissen, Risiken und/oder Chancen ausgesetzt, die das Erreichen seiner Ziele gefährden oder aber erleichtern können. Groupe E ist sich der Bedeutung solcher Risiken und Chancen bewusst und setzt deshalb auf ein ganzheitliches, strukturiertes und vorausschauendes Risikomanagement, um Gefahren zu identifizieren, zu bewerten und zu bewältigen oder aber Chancen zu fördern. Dieser Ansatz gilt von strategischen Entscheidungen bis hin zu alltäglichen operativen Vorgängen. Die Grundsätze des Risikomanagements stehen im Rahmen einer für alle Unternehmen der Firmengruppe geltenden Risikomanagementpolitik.

ORGANISATION

Der Verwaltungsrat definiert die Risikomanagementstrategie und die Risikobereitschaft unter Berücksichtigung der Unternehmenswerte. Das Kontrollkomitee stellt regelmässig sicher, dass die wesentlichen Risiken korrekt erfasst, bearbeitet und ihm zur Kenntnisnahme unterbreitet werden, und verfasst zuhanden des Verwaltungsrates einen Bericht über die Funktionsweise der Abläufe im Risikomanagement. Der Generalsekretär leitet die Funktion Risikomanagement der Firmengruppe; der Risikomanager Energie ist zuständig für die Festlegung, Aktualisierung und Umsetzung der diesbezüglichen Politik bei sämtlichen Aktivitäten der Firmengruppe.

Die einzelnen strategischen Geschäftsbereiche sind mit Unterstützung der Supportfunktionen für die Risiken ihres jeweiligen Portfolios verantwortlich. Das Generalsekretariat ist zuständig für die bereichsübergreifenden Risiken, die Aggregation der operativen Risiken auf Konzernebene und das Erstellen eines halbjährlichen Berichts über die wichtigsten Risiken zuhanden des Verwaltungsrates.

RISIKOMANAGEMENTMODELL

Das Risikomanagementmodell basiert auf den Vorgaben des COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) und erfüllt die Anforderungen der ISO 31000. Die Corporate Governance und die Unternehmenskultur von Groupe E bilden damit die strukturelle Grundlage, auf der das gesamte Risikomanagement und das interne Kontrollsystem aufbauen können. Die gemäss den Zielen der Firmengruppe identifizierten Risiken werden je nach ihrer Art in fünf Bereiche unterteilt: Strategie, operative Tätigkeiten, Reporting, Compliance und höhere Gewalt. Des Weiteren ermöglichen Massnahmen zur Vermeidung von Risiken eine Minderung des Restrisikos innerhalb der vom Verwaltungsrat festgelegten Toleranzgrenzen.

Das Risikomanagement erfasst insbesondere finanzielle Risiken wie die Entwicklung der Energiemengen und -preise, der Wechselkurse, der Zinssätze (Marktrisiken) sowie die Bonität von Kunden und Lieferanten (Kreditri-

siken). Hauptsächlich bei Energieportfolios werden diese Risiken täglich vom Leiter des Middle Office nach den aktuellen wissenschaftlichen Methoden des quantitativen Managements gemessen und zu diesem Zweck mit definierten Grenzwerten abgeglichen. Bei Bedarf werden Korrekturmassnahmen beschlossen und umgesetzt. Energierisiken werden monatlich an das Risikokomitee Energie und vierteljährlich an den Verwaltungsrat berichtet.

Das Managementmodell erfasst auch Risiken, die die Sicherheit von Personen und Sachen, gesetzlichen Vorschriften (unter Berücksichtigung von Änderungen der Bestimmungen zum regulierten Markt), die Informations- und Kommunikationstechnologien sowie generell die Abläufe der Geschäftsprozesse betreffen.



Im Internet:
MOVE Stories
<http://bit.ly/2Pmo0lj>





Mit dem Elektroauto vom Val-de-Travers bis nach Graubünden? Genau das haben Tania Biland und Mikael Ruffieux geschafft! Das abenteuerlustige Pärchen wirbt in den sozialen Medien von Groupe E mit einer Serie witziger Videoclips für die Elektromobilität.



FINANZBERICHT

42 Erläuterung der Geschäftslage

44 Konsolidierte Jahresrechnung

68 Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

ERLÄUTERUNG DER GESCHÄFTSLAGE

EINFÜHRUNG

Im Jahr 2018 erzielte die Gruppe eine vergleichbare operative Performance wie im Vorjahr. Sie hat die Erweiterung ihrer Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr fortgesetzt und mit der Umsetzung ihrer Reorganisation begonnen.

Die Gruppe schloss das Geschäftsjahr 2018 mit einem Reingewinn von 90 MCHF ab. Im Vorjahr war infolge bedeutender Sondereffekte in Zusammenhang mit der Bewertung der Finanzanlagen ein Reingewinn von nahezu 112 MCHF ausgewiesen worden. Der um Sondereffekte bereinigte Reingewinn der Gruppe ist erfreulich stabil.

KRÄFTIGES UMSATZWACHSTUM

Die Umsatzentwicklung zeugt von der guten Dynamik der Konzerngesellschaften: 2018 stieg der Umsatz um 8,5% auf 744 MCHF. Das Wachstum ist sowohl organischer als

auch akquisitorischer Natur und beruht hauptsächlich auf den Aktivitäten in den Bereichen Gebäudetechnik und Dienstleistungen. Die ambitionöse Strategie zur Ausweitung des Angebots trägt also Früchte.

Als Folge der Ausweitung des Konsolidierungskreises ist der Betriebsaufwand im abgelaufenen Geschäftsjahr gestiegen. Verstärkt wurde dieser Effekt durch einen einmaligen Personalaufwand von 38,3 MCHF zur Stärkung der beruflichen Vorsorge. Die Zunahme des Personalaufwands ist im Übrigen Ausdruck der Entwicklung der Gruppe zu einem globalen Energiedienstleister. Mittlerweile zählt Groupe E über 2'000 Mitarbeitende. Diese sind der Hauptmotor für den Erfolg der Gruppe.

Ein Vergleich der um Einmaleffekte bereinigten Jahresrechnungen 2018 und 2017 zeigt, dass der Betriebsaufwand in Einklang mit dem Umsatzwachstum gestiegen



Der Energiepark Düringen bietet auf 3000 Quadratmetern Informationen rund um die Stromproduktion aus erneuerbaren Energiequellen wie Biogas und Holzpellets.

ist. Die Gruppe hat den Betriebsaufwand gut im Griff und setzt ihre Expansion fort.

Dank der guten finanziellen Verfassung der BKW-Gruppe und der Kursgewinne der BKW-Aktie konnte im Finanzergebnis 2018 erneut eine Zuschreibung von 42 MCHF erfasst werden. Bereits im Vorjahr konnte eine analoge Anpassung in Höhe von 66 MCHF vorgenommen werden.

ROBUSTE FINANZSITUATION

Die Expansion der Gruppe kommt in der Bilanzsumme zum Ausdruck, die sich um 5,1% auf 2'533 MCHF ausgeweitet hat. Die Investitionen in Sachanlagen machen – wie für die Branche typisch – über 50% der Kapitalinvestitionen der Gruppe aus.

Die Eigenkapitalquote bleibt mit 75% stabil und zeugt von einer robusten Finanzlage. Groupe E ist also gut für die Herausforderungen der Zukunft aufgestellt.

VERRINGERUNG DER NETTOVERSCHULDUNG

Im abgelaufenen Geschäftsjahr resultierte die Betriebs-tätigkeit in einem positiven Geldfluss von rund 184 MCHF, dank dem die Gruppe ihre gezielte, aber diversifizierte Investitionspolitik fortsetzen kann. Diese dient einerseits der Instandhaltung der bestehenden Produktions- und Verteilanlagen, andererseits der Umsetzung der strategischen Wachstumsziele.

Dank der guten Liquiditätsausstattung kann die Gruppe ihrem Schuldendienst mit Gelassenheit nachkommen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich ihre Nettoverschuldung von 60 MCHF auf 36 MCHF verringert.

STABILE DIVIDENDE

Angesichts der anhaltend guten Finanzlage kann der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 13. Juni 2019 die Auszahlung einer stabilen Dividende von 4,10 CHF pro Aktie beantragen.

PERSPEKTIVEN

Für einen globalen Energiedienstleister wie Groupe E hängen die Perspektiven von den Rahmenbedingungen in sei-

Die Expansion der Gruppe kommt in der Bilanzsumme zum Ausdruck, die sich um 5,1% auf 2'533 MCHF ausgeweitet hat.

nen Tätigkeitsbereichen ab. Dazu gehören die Möglichkeit einer völligen Öffnung des Strommarkts, die Entwicklung der Grosshandelsstrompreise oder die Situation im Bereich der Gebäudetechnik. Vor dem Hintergrund dieser Herausforderungen bestätigt sich die Gruppe als ein wichtiger und kompetenter Akteur, der seinen Kunden und Partnern integrierte und nachhaltige Lösungen anbietet. In diesem anspruchsvollen Umfeld rechnet die Gruppe für 2019 mit einem vergleichbaren Betriebsergebnis wie 2018.



KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

In TCHF	Anmerkung	2018	2017
Umsatz	3	744'326	685'854
Aktivierte Eigenleistungen	4	27'363	25'632
Übriger Betriebsertrag	5	6'144	5'669
Total Betriebsertrag		777'833	717'155
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an unverrechneten Lieferungen und Leistungen		4'424	0
Materialaufwand und Fremdleistungen	6	(342'661)	(333'844)
Personalaufwand	7	(239'113)	(186'264)
Übriger Betriebsaufwand	8	(50'594)	(31'865)
Total Betriebsaufwand		(627'944)	(551'973)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		149'889	165'182
Abschreibungen auf Sachanlagen	11	(73'020)	(94'964)
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	12	(12'552)	(11'172)
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		64'317	59'046
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	13	(4'192)	(2'338)
Finanzergebnis	9	48'631	81'941
Ergebnis vor Steuern (EBT)		108'756	138'649
Gewinnsteuern	10	(18'666)	(26'742)
Reingewinn des Geschäftsjahres		90'090	111'907
Anteil:			
- Aktionäre		87'423	116'751
- Minderheitsanteile		2'667	(4'844)
		90'090	111'907

KONSOLIDIERTE BILANZ

Aktiven (In TCHF)	Anmerkung	31.12.2018	31.12.2017
Umlaufvermögen		413'174	363'446
Flüssige und geldnahe Mittel		162'204	131'615
Wertschriften		46'962	46'910
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15	151'062	138'864
Übrige kurzfristige Forderungen		7'523	8'193
Vorräte und Aufträge in Arbeit	14	29'246	20'572
Aktive Rechnungsabgrenzungen		16'177	17'292
Anlagevermögen		2'119'658	2'045'782
Sachanlagen	11	1'295'702	1'246'214
Immaterielle Anlagen	12	31'439	38'967
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	13	407'379	420'900
Finanzanlagen	13	385'138	339'701
TOTAL AKTIVEN		2'532'832	2'409'228
Passiven (In TCHF)			
Kurzfristiges Fremdkapital		248'004	174'710
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	93'354	79'009
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	18	28'010	12'174
Übrige Verbindlichkeiten		27'679	21'080
Rückstellungen	19	43'595	13'206
Passivierte kurzfristige Nutzungsentgelte	21	1'637	1'291
Passive Rechnungsabgrenzungen	17	53'729	47'950
Langfristiges Fremdkapital		385'700	393'537
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	18	170'607	179'511
Rückstellungen	19	57'009	72'706
Latente Steuerverbindlichkeiten	20	130'750	118'932
Passivierte langfristige Nutzungsentgelte	21	27'334	22'388
Total Fremdkapital		633'704	568'247
Eigenkapital			
Aktienkapital		68'750	68'750
Eigene Aktien	24	(19'235)	(18'874)
Kapitalreserven		14'960	13'377
Gewinnreserven		1'680'272	1'593'354
Jahresergebnis		87'423	116'751
Total Eigenkapital ohne Minderheitsanteile		1'832'170	1'773'358
Minderheitsanteile		66'958	67'623
Total Eigenkapital		1'899'128	1'840'981
TOTAL PASSIVEN		2'532'832	2'409'228

ENTWICKLUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

In TCHF	Kapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Total (ohne Minderheitsanteile)	Minderheitsanteile	Total (inkl. Minderheitsanteile)
Saldo per 01.01.2017	68'750	(55'436)	12'753	1'599'121	1'625'188	71'205	1'696'393
Veränderung des Eigenkapitals 2017:							
Umgliederung	0	0	0	(5)	(5)	5	0
Verkauf eigener Aktien	0	37'471	624	0	38'095	0	38'095
Kauf eigener Aktien	0	(909)	0	0	(909)	0	(909)
Ergebnis des Geschäftsjahres	0	0	0	116'751	116'751	(4'844)	111'907
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	(41)	(41)	2'771	2'730
Währungsdifferenzen	0	0	0	11'465	11'465	(53)	11'412
Dividenden	0	0	0	(26'609)	(26'609)	(1'463)	(28'072)
Veränderung eigene Aktien von Tochtergesellschaften & gesetzliche Reserven	0	0	0	26	26	2	28
Im Eigenkapital erfasster Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	0	0	0	9'397	9'397	0	9'397
Saldo per 31.12.2017	68'750	(18'874)	13'377	1'710'105	1'773'358	67'623	1'840'981
Veränderung des Eigenkapitals 2018:							
Umgliederung	0	0	0	(3)	(3)	3	0
Verkauf eigener Aktien	0	423	1'583	0	2'006	0	2'006
Kauf eigener Aktien	0	(784)	0	0	(784)	0	(784)
Ergebnis des Geschäftsjahres	0	0	0	87'423	87'423	2'667	90'090
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	(1'832)	(1'832)
Währungsdifferenzen	0	0	0	(2'869)	(2'869)	70	(2'799)
Dividenden	0	0	0	(26'627)	(26'627)	(1'575)	(28'202)
Veränderung eigene Aktien von Tochtergesellschaften & gesetzliche Reserven	0	0	0	334	334	2	336
Im Eigenkapital erfasster Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	0	0	0	(668)	(668)	0	(668)
Saldo per 31.12.2018	68'750	(19'235)	14'960	1'767'695	1'832'170	66'958	1'899'128

Die nicht ausschüttbaren Reserven belaufen sich auf insgesamt TCHF 43'080 (2017: TCHF 43'080).

Per 31. Dezember 2018 bestand das emittierte Aktienkapital aus 6'875'000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 10. Die Aktionärsstruktur von Groupe E AG ist im Abschnitt „Corporate Governance“ des Geschäftsberichts aufgeführt. Der für die Dividendenausschüttung vorgesehene Betrag basiert auf dem verfügbaren Betrag der Eigenmittel der Muttergesellschaft und wird gemäss den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts festgelegt.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

In TCHF	Anmerkung	2018	2017
Ergebnis vor Steuern (EBT)		108'756	138'649
Anpassungen für:			
- Abschreibungen	11/12	79'348	77'185
- Verluste aus Wertbeeinträchtigungen	11/12	6'224	28'951
- Wegfall von Wertbeeinträchtigungen	13	(42'000)	(66'170)
- Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften	13	4'192	2'338
- Ergebnis aus der Veräusserung von Anlagevermögen		(3'037)	(7'615)
- Veränderung Rückstellungen		731	(6'167)
Ergebnis aus der Veränderung des Konsolidierungskreises		1'549	0
Nettozinszahlungen	9	5'258	5'164
Gewinnsteuern	10	(6'859)	(6'094)
Erhaltene Dividenden von assoziierten Gesellschaften	13	2'918	1'893
Geldfluss vor Veränderung des Umlaufvermögens		157'080	168'134
Veränderung Umlaufvermögen		27'059	3'506
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		184'139	171'640
Investitionen in Sachanlagen	11	(117'312)	(101'331)
Investitionen in immaterielle Anlagen	12	(3'916)	(5'167)
Veräusserungen von Sachanlagen		2'381	2'457
Unternehmensakquisitionen		(2'764)	(4'093)
Veräusserungen von Konzerngesellschaften		4'489	7'802
Investitionen in Finanzanlagen		(9'309)	(3'858)
Veräusserungen von Finanzanlagen		3'939	6'072
Erhaltene Zinsen	9	168	482
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		(122'324)	(97'636)
Gewinnausschüttung an die Aktionäre		(26'627)	(26'609)
Dividendenausschüttung an die Minderheitsaktionäre von Tochtergesellschaften		(1'575)	(1'463)
Kauf/Verkauf von eigenen Aktien		691	37'186
Kapitalein- oder -rückzahlungen von Minderheitsaktionären von Tochtergesellschaften		0	1'750
Veränderung Bestand eigener Aktien von Tochtergesellschaften		(550)	28
Zunahme langfristige Finanzverbindlichkeiten		10'000	685
Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten		(2'483)	(5'114)
Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		288	153
Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		(5'557)	(52'135)
Bezahlte Zinsen	9	(5'426)	(5'646)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		(31'239)	(51'165)
Flüssige Mittel - Währungsdifferenzen		13	70
Veränderung Flüssige Mittel		30'589	22'909
Flüssige Mittel am Jahresanfang		131'615	108'706
Flüssige Mittel am Jahresende		162'204	131'615

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

1. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Genehmigung der Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat von Groupe E hat die Veröffentlichung der vorliegenden Konzernrechnung an seiner Sitzung vom 28. März 2019 gutgeheissen. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 13. Juni 2019, die Konzernrechnung zu genehmigen.

Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Der Konzernabschluss wurde auf Grundlage der geprüften Jahresabschlüsse der Konzernunternehmen per 31. Dezember 2018 erstellt, die ihrerseits auf einheitlichen Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätzen beruhen.

Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den schweizerischen Gesetzesbestimmungen erstellt.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Jahresrechnung von Groupe E AG und der von Groupe E aufgrund einer Stimmrechtsbeteiligung von über 50% direkt oder indirekt kontrollierten Konzerngesellschaften.

Die Gesellschaften, bei denen der Konzern einen bedeutenden Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausübt (normalerweise 20 bis 50% der Stimmrechte), ohne sie zu beherrschen, werden nach der Equity-Methode konsolidiert. Die Kraftwerke der Partnergesellschaften wurden nach der gleichen Methode konsolidiert, und dies unabhängig von der prozentualen Beteiligung.

Minderheitsbeteiligungen von weniger als 20% werden zum Anschaffungswert, abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen, bilanziert.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtsjahr kam es zu folgenden Veränderungen im Konsolidierungskreis. Für Veränderungen in der participationsstruktur ohne Auswirkung auf den Konsolidierungskreis oder auf die Konsolidierungsmethode vergleiche Anmerkung 25.

Gesellschaft, Sitz	Akquisitions-/Verkaufsdatum	Währung	Gesellschaftskapital in Tausend	Anteil in %	Konsolidierungsmethode
Veränderungen 2018					
La Tzintre Energie SA, Val-de-Charmey (CH)	Kontrollübernahme per 01.01.2018	CHF	1'200	100,00	V
VentNet Sàrl, Sitten (CH)	Kontrollübernahme per 01.01.2018	CHF	50	100,00	V
Germiquet Electricité SA, Tavannes (CH)	Kontrollübernahme per 01.07.2018	CHF	100	98,96	V
Elexpert SA, St-Imier (CH)	Kontrollübernahme per 01.07.2018	CHF	100	98,96	V
CEI Electricité SA, Tramelan (CH)	Kontrollübernahme per 01.07.2018	CHF	100	98,96	V
Electrotel Voisin Sàrl	Kontrollübernahme per 01.07.2018	CHF	20	98,96	V
EnerBroye SA, Valbroye (CH)	Gründung am 18.04.2018	CHF	100	80,00	V
EW Goms Holding AG, Ernen (CH)	Akquisition per 01.01.2018	CHF	850	29,59	E
Monney Climax SA, Villorsonnens (CH)	Gründung am 01.01.2018	CHF	100	40,00	E
Solalpes Energie SA, Chalais (CH)	Ausscheiden per 01.01.2018	CHF	100	49,00	E
CISEL Informatique SA, Matran (CH)	Ausscheiden per 01.07.2018	CHF	1'200	45,00	E
Veränderungen 2017					
4D-O Sàrl, Sitten (CH)	Kontrollübernahme per 01.01.2017	CHF	20	100,00	V
Bestpellet Wärme AG, Düringen (CH)	Kontrollübernahme per 01.01.2017	CHF	800	64,35	V
Solalpes Energie SA, Chalais (CH)	Kontrollübernahme per 01.01.2017	CHF	100	49,00	E
Gérine Energies SA, Marly (CH)	Gründung am 06.04.2017	CHF	100	60,00	V
MOVE Mobility SA, Granges-Paccot (CH)	Gründung am 12.05.2017	CHF	4'000	50,00	E
SWISS HYDROGEN SA, Freiburg (CH)	Ausscheiden per 19.12.2017	CHF	6'130	40,26	E
Geofortec SA, Vuadens (CH)	Ausscheiden per 20.12.2017	CHF	100	38,00	E

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

Konsolidierungsmethode

Die Konsolidierung von im Geschäftsjahr neu erworbenen Gesellschaften erfolgt ab dem Datum der effektiven Übernahme. Die übernommenen Nettoaktiven werden zum Verkehrswert bewertet und nach der Purchase Methode konsolidiert. Eine allfällige Differenz zwischen dem Erwerbspreis und dem anteiligen Eigenkapital wird als Goodwill aktiviert und über 5 bis 20 Jahre amortisiert.

Die konzerninternen Transaktionen, die offenen Verbindlichkeiten und Forderungen gegenüber den konsolidierten Gesellschaften sowie die von den konsolidierten Tochtergesellschaften erhaltenen Dividenden wurden eliminiert.

Bilanzstichtag der konsolidierten Gesellschaften ist der 31. Dezember, mit Ausnahme der folgenden Gesellschaften: EWJAUN ENERGIE AG und GuD Timelkam GmbH, die ihr Geschäftsjahr am 30. September beenden.

Fremdwährungstransaktionen

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Schweizer Franken (CHF). Transaktionen in Fremdwährung erfolgen zum Tageskurs der Transaktion. Monetäre Aktiven und Passiven werden zum Schlusskurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Währungsdifferenzen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Zur Absicherung des Wechselkursrisikos schliesst der Konzern Devisentermingeschäfte ab.

Sämtliche Tochtergesellschaften der Gruppe legen ihre Jahresrechnung in CHF vor, mit Ausnahme von GuD Timelkam GmbH, Champéole SAS und Eolienne des Grandes Chapelles SAS, die ihre Jahresabschlüsse in EUR erstellen. Währungsdifferenzen aus internen Transaktionen mit Eigenkapitalcharakter werden im Eigenkapital erfasst.

Wichtigste Wechselkurse

	Jahresmittelkurse		Jahresendkurse	
	2018	2017	2018	2017
1 EUR	1,1709	1,1131	1,1260	1,1711
1 USD	0,9873	0,9979	0,9842	0,9768

2. RECHNUNGSLEGUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Der Konzernabschluss wurde anhand von einheitlichen Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Umsatzerfassung

Allgemeine Grundsätze

Die Verkäufe von Energie, Waren und Dienstleistungen an Endkunden und Vertriebspartner gelten nach ihrer Lieferung als erfolgt und werden als Umsatz verbucht.

Energieverkauf an die Endkunden

Die Energielieferungen an die Endkunden werden mehrheitlich durch das periodische Ablesen der Zählerstände bestimmt. Bei bestimmten Kunden wird der Energieverbrauch nur einmal pro Jahr abgelesen. Daher wird der noch nicht verrechnete Energieverbrauch zwischen dem Datum der letzten Zählerstanderfassung und dem Bilanzstichtag auf Grundlage statistischer Werte geschätzt und im Rahmen der Erträge berücksichtigt.

Energiegrosshandel

In Zusammenhang mit der Handelsaktivität zur Versorgungssicherung schliesst Groupe E auf den Grosshandelsmärkten Deckungsgeschäfte ab. Diese zur Absicherung auf den Grosshandelsmärkten erfolgenden Energiekäufe und -verkäufe werden miteinander verrechnet und netto ausgewiesen. Im Umsatz werden nur die zu kommerziellen Zwecken abgeschlossenen Energiegeschäfte berücksichtigt.

Im Voraus erhaltene Nutzungsentgelte

Im Voraus erhaltene Nutzungsentgelte, die mehrere Folgejahre betreffen, werden in der Bilanz als passivierte kurz- und langfristige Nutzungsentgelte abgegrenzt. Derjenige Teil der Nutzungsentgelte, der das abgelaufene Geschäftsjahr betrifft, wird hingegen erfolgswirksam verbucht.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, bilanziert. Sie werden über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird jährlich überprüft. Ergibt sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit eine veränderte Nutzungsdauer oder eine signifikante Wertminderung wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben oder eine ausserplanmässige Abschreibung (Impairment) getätigt. Die Nutzungsdauer von Sachanlagen, die einer Konzession zur Stromerzeugung aus Wasserkraft unterliegen, wird durch die Laufzeit der jeweiligen Konzession begrenzt.

	Abschreibungsdauer (in Jahren) für neue Objekte
Produktionsanlagen:	
- Gebäude und Zufahrtsstrassen	40
- Unterhalt von Gebäuden und Zufahrtsstrassen	15
- Talsperren	80
- Unterhalt Talsperren	40
- Hydraulische Produktionsgruppen	30
- Mechanische Revision der hydraulischen Produktionsgruppen	15
- Elektromechanische Hilfsanlagen	20
- Leitstelle, Automatisierung, Wasserkraftverwaltung, Steuerung	10
- Fotovoltaische Produktionsgruppen	25
- Thermische Produktionsgruppen	20
Verteilanlagen:	
- Transformatorenstationen	35
- MS/NS-Stationen	25-35
- Fernsteuerungsanlagen	15
- Leitungen	25-60
- Zähler und Tarifschaltgeräte	10-30
Öffentliche Beleuchtung	40
Glasfasern	15-40
Immobilien	20-50
Grundstücke	Keine Abschreibung
Andere Sachanlagen:	
- Contracting-Anlagen	15
- Telefonzentralen und andere Telekomanlagen	4-10
- Fahrzeuge	4-6
- Einrichtungen, Maschinen, Werkzeug, Verschiedenes	6
- Büromaschinen und -mobiliar	5
- Informatikausrüstung	3-10
Anlagen im Bau	Keine Abschreibung

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen werden in der Bilanz zu ihrem Anschaffungswert, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, aktiviert und linear über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben. In einem Werthaltigkeitstest wird geprüft, ob der Buchwert der immateriellen Anlagen dem erzielbaren Wert entspricht. Der Konzern schätzt den Nutzwert anhand der diskontierten zukünftigen Cashflows und verbucht eine allenfalls festgestellte Wertbeeinträchtigung.

Bei Unternehmensakquisitionen wird der Überschuss der Erwerbskosten über den Wert der identifizierbaren Nettoaktiven des übernommenen Unternehmens als Goodwill (Firmenwert) bilanziert. Der Goodwill wird im Allgemeinen über eine Dauer von 5 Jahren bzw. in begründeten Fällen über höchstens 20 Jahre abgeschrieben.

	Abschreibungsdauer (in Jahren)
Immaterielle Rechte:	
- Anspruch auf 30% der Produktion des Kraftwerks Timelkam	20
Stiftung Standort St-Lénoard (SSSL)	10
Goodwill	5
Software	3-10
Andere immaterielle Anlagen	0-10

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften

Die Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden eingangs zum Anschaffungswert und anschliessend anteilmässig (Equity-Methode) verbucht. Ein allfälliger Goodwill wird aktiviert und separat in den immateriellen Anlagen ausgewiesen. Verluste von assoziierten Gesellschaften, die den Beteiligungsanteil des Konzerns an diesen Gesellschaften übersteigen, werden nicht erfasst. Ein eventueller Badwill wird in der Erfolgsrechnung als Finanzertrag erfasst.

Der Konzern weist seinen Anteil an den Umrechnungsdifferenzen der assoziierten Gesellschaften in der Tabelle zur Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals gesondert aus.

Finanzanlagen

Die nicht konsolidierten Beteiligungen und die Ausleihungen werden zu den Anschaffungskosten, abzüglich der notwendigen Abschreibungen, bewertet.

Wertberichtigungen (Impairment)

Mindestens an jedem Bilanzstichtag wird geprüft, ob Anzeichen für eine Wertverminderung der Aktiven vorliegen. Bei Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung wird ein Test durchgeführt. Liegt der erzielbare Wert dauerhaft unter dem Buchwert, wird eine erfolgswirksame ausserordentliche Abschreibung (Impairment) vorgenommen. Der erzielbare Wert entspricht dem höheren Wert aus dem Nettomarktwert (geschätzter Veräusserungswert nach Abzug der Veräusserungskosten) und dem Nutzungswert (anhand der diskontierten Cashflows berechnet).

Vorräte und Aufträge in Arbeit

Die Vorräte und Aufträge in Arbeit werden gemäss dem Niederstwertprinzip zu Anschaffungs-/Herstellungskosten oder zu dem für die bereits ausgeführten Arbeiten abgemachten Preis bewertet. Bei Abweichungen zwischen den Herstellungskosten und dem Nettowert der ausgeführten Arbeiten wird eine Rückstellung für Wertminderung gebildet. Die Bewertung der Vorräte erfolgt nach der FIFO-Methode („First in – First out“). Rabatte und Skonti werden vom Anschaffungs-/Herstellungspreis abgezogen.

Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert, abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigungen, bewertet. Die Wertberichtigungen werden auf Grundlage der bekannten effektiven Risiken und der historischen Verlustrate bestimmt.

Wertschriften

Die kotierten Titel werden zum Tageskurs bewertet, während die nicht kotierten Titel zum Anschaffungspreis, abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen, verbucht werden. Der Posten enthält auch Geldmarktanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von über 90 Tagen.

Flüssige und geldnahe Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Barmittel und Sichteinlagen bei Banken und anderen Finanzinstituten sowie überaus liquide Finanzanlagen, die jederzeit in flüssige Mittel umgewandelt werden können und nur unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen (Festgelder mit einer Laufzeit von bis zu 90 Tagen).

Rückstellungen

Rückstellungen werden dann bilanziert, wenn dem Konzern aus einem vergangenen Ereignis eine rechtliche oder faktische Verpflichtung erwächst, zu deren Erfüllung ein Mittelabfluss wahrscheinlich erscheint, dessen Höhe zuverlässig geschätzt werden kann. Die Berechnung der Rückstellung erfolgt am Bilanzstichtag auf Grundlage der bestmöglichen Einschätzung der zur Erfüllung der Verpflichtung notwendigen Mittel. Ist ein Mittelabfluss unwahrscheinlich oder kann dessen Höhe nicht zuverlässig eingeschätzt werden, so wird die Verpflichtung nicht bilanziert, sondern im Anhang zur Jahresrechnung als Eventualverbindlichkeit ausgewiesen.

Bei einer wesentlichen Wirkung des Zinseffekts werden die zur Erfüllung der Verpflichtung erwarteten Mittelflüsse diskontiert, um den Barwert der Rückstellung zu ermitteln. Dabei wird ein Abzinsungssatz verwendet, der dem gängigen Marktzins und den für die Verbindlichkeit spezifischen Risiken Rechnung trägt.

Die Rückstellungen werden nach folgenden Risikotypen oder Hauptverpflichtungen eingeteilt:

Verpflichtungen gegenüber Pensionierten: Rückstellungen für Verpflichtungen in Zusammenhang mit der AHV-Überbrückungsrente und den freiwilligen Beiträgen der Gruppe an die Krankenkasse der pensionierten Mitarbeitenden.

Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitenden: Insbesondere Rückstellungen für Verpflichtungen aus gesetzlichen Vorgaben oder aus Verwaltungsratsbeschlüssen, welche die Mitarbeitenden betreffen, etwa in Anwendung des Gesamtarbeitsvertrags (GAV).

Belastende Verträge: Die erwarteten Verluste aus den - in Anbetracht der Marktverhältnisse - nachteiligen Kauf- oder Lieferverträgen werden jährlich geschätzt.

Gesetzliche Vorgaben für Verteilnetzbetreiber (VNB): Zur Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen und der relevanten Bestimmungen werden Rückstellungen für den Unterhalt des Verteilnetzes und die über mehrere Jahre verteilten Tarifierpassungen gebildet.

Energieeffizienz: Es wurden Rückstellungen im Hinblick auf die Sanierung der öffentlichen Beleuchtung und die Förderung von Investitionen in die Fotovoltaik gebildet.

Berufliche Vorsorge

Die Gesellschaften von Groupe E sind verschiedenen Vorsorgeplänen angeschlossen, die in erster Linie durch die PKE Vorsorgestiftung Energie (Sammelstiftung im Beitragsprimat) verwaltet werden.

Die Vorsorgepläne werden durch die Arbeitnehmenden und die Arbeitgeber finanziert.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der bestehenden Vorsorgepläne werden an jedem Bilanzstichtag evaluiert. Es besteht ein wirtschaftlicher Nutzen, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, eine Überdeckung zur Senkung der künftigen Kosten der beruflichen Vorsorge einzusetzen. Es besteht eine wirtschaftliche Verpflichtung, wenn die Bedingungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven werden als langfristige Aktiva bilanziert. Die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserven im Vergleich zur Vorperiode wird erfolgswirksam unter dem Posten Personalaufwand berücksichtigt. Bei Verwendungsverzicht wird das Aktivum aus der Arbeitgeberbeitragsreserve wertberichtigt.

Derivative Finanzinstrumente

Zu Handelszwecken gehaltene derivative Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet und ihre Wertveränderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung im Umsatz berücksichtigt. In der Bilanz werden sie sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite in einem eigenen Posten ausgewiesen.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

Die zu Absicherungszwecken gehaltenen derivativen Finanzinstrumente werden nach denselben Grundsätzen wie das Basisgeschäft bewertet. Ist ein Absicherungsgeschäft noch nicht bilanzwirksam (Absicherung künftiger Mittelflüsse), wird es nicht bilanziert und sein Fair Value und sämtliche Wertschwankungen werden im Anhang ausgewiesen.

Groupe E setzt Devisenterminkontrakte und Devisenoptionen ein, um sich vor allzu grossen Wechselkursschwankungen im Energiehandel und bei den übrigen Auslandsgeschäften zu schützen.

Dank der Positionen in Währungsinstrumenten können die Energiezukäufe in Fremdwährung gedeckt werden.

Latente Steuern

Latente Steuern werden auf temporären Bewertungsdifferenzen ausgewiesen, die sich ergeben, wenn die konzerneinheitlichen Richtlinien zur Bewertung der Aktiven und Passiven von den steuerlich massgebenden Bewertungsgrundsätzen abweichen. Diese Steuern werden nach der Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) auf Grundlage der bei Auflösung der Bewertungsdifferenzen erwarteten Steuersätze ermittelt.

Aktive latente Steuern auf temporären Bewertungsdifferenzen sowie auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nur dann bilanziert, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft durch genügend steuerliche Gewinne realisiert werden können. Nicht bilanzierte Verlustvorträge werden offengelegt.

Groupe E ermittelt die latenten Gewinnsteuern, indem sie für jede einzelne Gesellschaft den jeweils vorgesehenen Steuersatz verwendet.

Gewinnsteuern

Für Steuern abgeschlossener Geschäftsjahre, die im Verlauf der folgenden Geschäftsjahre fällig werden, werden Rückstellungen gebildet, unabhängig davon, ob sie am Bilanzstichtag festgesetzt sind oder nicht.

Nahe stehende Personen

Zu den nahe stehenden Personen gehören einerseits die Aktionäre, die während des Jahres über 5% des Aktienkapitals von Groupe E halten, d.h. der Kanton Freiburg, und andererseits die assoziierten Gesellschaften der Gruppe.

Die nahe stehenden Kunden werden zu vergleichbaren Bedingungen mit Energie versorgt wie Kunden, die den gleichen Kriterien entsprechen. Der Kanton Freiburg erhält Abgaben aus den Wassernutzungskonzessionen. Die an den Kanton bezahlten Abgaben und Steuern gelten nicht als Transaktionen mit nahe stehenden Personen.

Die Transaktionen mit nahe stehenden Personen sind aus den nachstehenden Anmerkungen ersichtlich.

3. UMSATZ NACH GESCHÄFTSBEREICH

2018 - In TCHF	Energie	Netz	Services	Corporate	Total
Umsatz aus Verkäufen an Aktionäre	5'786	2'480	296	-	8'562
Umsatz aus Verkäufen an assoziierte Gesellschaften	1'342	1'217	6'949	-	9'508
Umsatz aus Verkäufen an Dritte	310'857	199'982	213'994	1'423	726'256
Total	317'985	203'679	221'239	1'423	744'326

2017 - In TCHF	Energie	Netz	Services	Corporate	Total
Umsatz aus Verkäufen an Aktionäre	5'850	2'507	408	-	8'765
Umsatz aus Verkäufen an assoziierte Gesellschaften	163	139	7'697	-	7'999
Umsatz aus Verkäufen an Dritte	296'540	178'575	192'528	1'447	669'090
Total	302'553	181'221	200'633	1'447	685'854

4. AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

In TCHF	2018	2017
Aktivierete Eigenleistungen	27'363	25'632

Es handelt sich um Leistungen des Personals, die auf Grundlage interner Investitionsaufträge ausgeführt und als Bauarbeiten verbucht wurden. Sie sind auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

5. ÜBRIGER BETRIEBSERTRAG

In TCHF	2018	2017
Ertrag aus Vermietung von Immobilien und Grundstücken	1'749	1'877
Gewinn aus dem Verkauf von Sachanlagen	1'734	856
Verschiedenes	2'661	2'936
Total	6'144	5'669

6. MATERIALAUFWAND UND FREMDLEISTUNGEN

In TCHF	2018	2017
Energielieferungen von assoziierten Gesellschaften	(17'868)	(22'745)
Energielieferungen von Dritten	(167'776)	(143'189)
Rückstellung für Energiebeschaffungsrisiken	7'000	3'000
Aufwendungen für Partnergesellschaften	(46'052)	(50'229)
Materialbeschaffung durch assoziierte Gesellschaften	(19'231)	(8'372)
Materialbeschaffung durch Dritte	(51'270)	(65'344)
Dienstleistungen von assoziierten Gesellschaften	(10'700)	(15'287)
Dienstleistungen von Dritten	(36'764)	(31'678)
Total	(342'661)	(333'844)

Zur Sicherstellung der Energiebeschaffung hat Groupe E insbesondere langfristige Verträge abgeschlossen. In Anbetracht der Entwicklung am Strommarkt, vor allem was die Preise und die Marktstruktur angeht, wurde im Geschäftsjahr 2014 eine Rückstellung für belastende Verträge in Höhe von TCHF 54'000 gebildet. Im Geschäftsjahr 2018 wurde diese Rückstellung um TCHF 7'000 verringert, um ihrer Verwendung im Jahresverlauf Rechnung zu tragen (2017: TCHF 3'000). Per 31.12.2018 beträgt der Saldo dieser Rückstellung TCHF 4'000.

7. PERSONALAUFWAND

In TCHF	2018	2017
Löhne und Sozialabgaben	(182'083)	(171'573)
Temporärpersonal	(12'531)	(9'716)
Übriger Personalaufwand	(6'199)	(4'975)
Bildung einer Rückstellung zur Stärkung der beruflichen Vorsorge	(38'300)	0
Total	(239'113)	(186'264)

8. ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND

In TCHF	2018	2017
Abgaben, Steuern und Gebühren	(20'299)	(20'580)
Beratung und Revisionen	(3'815)	(2'484)
Versicherungen	(2'900)	(2'922)
Büro- und Verwaltungskosten	(5'406)	(5'285)
Entschädigungen und Spesen	(5'898)	(5'584)
Verkaufs- und Marketingkosten	(7'407)	(8'214)
Leasings, Mieten und Verschiedenes	(6'869)	(1'230)
Rückvergütung für Leistungsgebühr Timelkam	0	4'434
Rückstellung für Risiken beim Kraftwerk Timelkam	2'000	10'000
Total	(50'594)	(31'865)

Nach der jährlichen Neubewertung der bis Ablauf des Vertrags mit dem Kraftwerk Timelkam erwarteten Erträge konnte die Rückstellung für Risiken beim Kraftwerk Timelkam um TCHF 2'000 (2017: TCHF 10'000) gesenkt werden. Das Restrisiko wird auf TCHF 8'000 veranschlagt.

9. FINANZERGEBNIS

In TCHF	2018	2017
Finanzertrag		
Zinsertrag	168	482
Ertrag aus Beteiligungen	14'092	11'592
Realisierte Wechselkursgewinne ¹	4'626	3'083
Gewinn aus Abgängen von Finanzanlagen	523	6'904
Nicht realisierte Kursgewinne aus Wertschriften	0	4'895
Abschreibungen/Neubewertung von Finanzanlagen	42'673	66'170
Übriger Finanzertrag	1'284	315
Total Finanzertrag	63'366	93'441
Finanzaufwand		
Zinsaufwand	(5'426)	(5'646)
Abschreibungen/Neubewertung von Finanzanlagen	(243)	(809)
Wertberichtigung Beteiligung GuD Timelkam GmbH	0	(1'168)
Realisierte Wechselkursverluste ¹	(6'023)	(3'704)
Verlust aus Abgängen von Finanzanlagen	(28)	0
Nicht realisierte Kursverluste aus Wertschriften	(2'634)	0
Übriger Finanzaufwand	(381)	(173)
Total Finanzaufwand	(14'735)	(11'500)
Finanzergebnis	48'631	81'941

¹ 2018 wurde der Finanzertrag mit realisierten Wechselkursgewinnen von TCHF 4'626 von der Währungsabsicherung gegenüber dem Euro beeinflusst (2017: TCHF 3'083). Dieser Betrag muss den unter dem Finanzaufwand erfassten realisierten Währungsverlusten in Höhe von TCHF 6'023 (2017: TCHF 3'704) gegenübergestellt werden, woraus ein Nettoaufwand von TCHF 1'397 (2017: Nettoaufwand von TCHF 621) resultiert.

10. GEWINNSTEUERN

In TCHF	2018	2017
Laufende Gewinnsteuern	(6'859)	(6'094)
Latente Gewinnsteuern	(11'807)	(20'648)
Total	(18'666)	(26'742)

Per 31. Dezember 2018 weisen bestimmte Tochtergesellschaften steuerliche Verlustvorträge aus, die sie in den kommenden Geschäftsjahren mit steuerlichen Gewinnen verrechnen können. Latente Steuerguthaben aus diesen Verlustvorträgen werden nur aktiviert, wenn die Verrechnung mit steuerlichen Gewinnen innerhalb der steuerlich zulässigen Frist realisierbar erscheint.

Details zu den Steueransprüchen aus Verlustvorträgen	2018	2017
Verlustvorträge der Konzerngesellschaften	17'497	26'601
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz der betroffenen Gesellschaften	18,57%	20,80%
Nicht aktivierte Steueransprüche aus Verlustvorträgen	3'249	5'533

11. ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN

In TCHF	Produktions- anlagen	Verteilanlagen	Öffentliche Beleuchtung	Glasfasern	Immobilien	Unbebaute Grundstücke	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte:									
Saldo per 01.01.2017	942'449	2'160'907	24'121	58'644	156'753	12'611	67'823	53'899	3'477'207
Übertragung von Anlagen	1'431	31'924	1	1'033	908	25	579	(39'041)	(3'140)
Veränderung des Konsolidierungskreises	2'764	0	0	0	556	0	462	169	3'951
Wechselkursschwankungen	1'954	0	0	0	0	0	0	1	1'955
Investitionen	3'725	42'400	500	8'379	1'480	2'109	4'470	38'268	101'331
Abgänge	(3)	(411)	0	0	(2'511)	(75)	(3'934)	(10)	(6'944)
Saldo per 31.12.2017	952'320	2'234'820	24'622	68'056	157'186	14'670	69'400	53'286	3'574'360
Übertragung von Anlagen	10'504	18'652	0	734	(803)	40	198	(29'583)	(258)
Umgliederungen	523	50	0	0	(41)	0	239	0	771
Veränderung des Konsolidierungskreises	2'981	0	0	0	104	0	3'785	0	6'870
Wechselkursschwankungen	(891)	0	0	0	0	0	0	(1)	(892)
Investitionen	11'440	41'642	585	9'131	12'244	0	9'263	33'007	117'312
Abgänge	(471)	(25)	0	0	(230)	0	(2'102)	0	(2'828)
Saldo per 31.12.2018	976'406	2'295'139	25'207	77'921	168'460	14'710	80'783	56'709	3'695'335
Kumulierte Abschreibungen:									
Saldo per 01.01.2017	593'777	1'512'926	15'678	22'281	44'085	0	47'609	0	2'236'356
Übertragung von Anlagen	0	0	0	0	30	0	(40)	0	(10)
Veränderung des Konsolidierungskreises	968	0	0	0	169	0	331	0	1'468
Wechselkursschwankungen	822	0	0	0	0	0	0	0	822
Planmässige Abschreibungen	18'160	36'943	322	1'919	3'523	0	5'851	0	66'718
Ausserplanmässige Abschreibungen	10'520	17'323	0	0	0	0	403	0	28'246
Abgänge	(1)	(196)	0	0	(1'500)	0	(3'757)	0	(5'454)
Saldo per 31.12.2017	624'246	1'566'996	16'000	24'200	46'307	0	50'397	0	2'328'146
Übertragung von Anlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	523	50	0	0	(41)	0	239	0	771
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	285	0	285
Wechselkursschwankungen	(438)	0	0	0	0	0	0	0	(438)
Planmässige Abschreibungen	18'182	38'111	334	2'229	3'951	0	5'881	0	68'688
Ausserplanmässige Abschreibungen	2'526	1'150	0	0	158	0	498	0	4'332
Abgänge	(248)	(25)	0	0	0	0	(1'878)	0	(2'151)
Saldo per 31.12.2018	644'791	1'606'282	16'334	26'429	50'375	0	55'422	0	2'399'633
Nettobuchwert:									
Per 31.12.2017	328'074	667'824	8'622	43'856	110'879	14'670	19'003	53'286	1'246'214
Per 31.12.2018	331'615	688'857	8'873	51'492	118'085	14'710	25'361	56'709	1'295'702

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

Wertberichtigungen auf Sachanlagen

Bei der jährlichen Werthaltigkeitsprüfung der Aktiven stellte der Konzern Wertminderungen in Höhe von insgesamt TCHF 4'332 fest. Die Wertberichtigungen betreffen hauptsächlich Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien, deren Buchwert auf den erzielbaren Wert abgeschrieben wurde. Im Vorjahr waren Wertbeeinträchtigungen in Höhe von TCHF 28'246 identifiziert worden, die in erster Linie Anlagen zur Wärmeerzeugung und -verteilung betrafen.

12. ENTWICKLUNG DER IMMATERIELLEN ANLAGEN

In TCHF	Anspruch auf 30% der Produktion des GuD Timelkam	Goodwill aus konsolidierten Gesellschaften	Goodwill aus assoziierten Gesellschaften	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Anschaffungswerte:						
Saldo per 01.01.2017	73'188	56'037	2'523	32'005	16'567	180'320
Übertragung	0	0	0	2'991	139	3'130
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	269	(1'711)	0	0	(1'442)
Wechselkursschwankungen	0	367	0	0	0	367
Investitionen	0	0	0	2'320	2'847	5'167
Abgänge	0	0	0	(695)	(256)	(951)
Saldo per 31.12.2017	73'188	56'673	812	36'621	19'297	186'591
Übertragung	0	0	0	260	(2)	258
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	757	664	0	0	1'421
Wechselkursschwankungen	0	(168)	0	0	0	(168)
Investitionen	0	0	0	917	2'999	3'916
Abgänge	0	0	0	0	(770)	(770)
Saldo per 31.12.2018	73'188	57'262	1'476	37'798	21'524	191'248
Kumulierte Abschreibungen:						
Saldo per 01.01.2017	73'188	32'653	2'359	26'818	4'180	139'198
Übertragung	0	0	0	0	(522)	(522)
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	(1'874)	0	0	(1'874)
Wechselkursschwankungen	0	345	0	0	0	345
Planmässige Abschreibungen	0	6'864	160	2'726	717	10'467
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	0	0	705	0	705
Abgänge	0	0	0	(695)	0	(695)
Saldo per 31.12.2017	73'188	39'862	645	29'554	4'375	147'624
Übertragung	0	0	0	0	0	0
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	(199)	0	0	(199)
Wechselkursschwankungen	0	(168)	0	0	0	(168)
Planmässige Abschreibungen	0	6'825	207	2'800	828	10'660
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	0	0	1'892	0	1'892
Abgänge	0	0	0	0	0	0
Saldo per 31.12.2018	73'188	46'519	653	34'246	5'203	159'809
Nettobuchwert:						
Per 31.12.2017	0	16'811	167	7'067	14'922	38'967
Per 31.12.2018	0	10'743	823	3'552	16'321	31'439

Alle aktivierten immateriellen Werte resultieren aus Akquisitionen.

Wertberichtigungen auf immateriellen Anlagen

Die in den Geschäftsjahren 2018 und 2017 verbuchten ausserplanmässigen Wertberichtigungen auf immateriellen Anlagen betreffen Softwares sowie Kosten in Zusammenhang mit abgebrochenen Entwicklungen.

13. ENTWICKLUNG DER FINANZANLAGEN UND DER BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

In TCHF	Wertschriften	Aktiven aus der Arbeitgeberbeitragsreserve	Nicht konsolidierte Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Darlehen an assoziierte Gesellschaften	Darlehen an Dritte	Andere Finanzanlagen	Total
Buchwert per 01.01.2017	312	10'018	242'459	405'152	13'622	8'300	127	679'990
Investitionen	0	298	2'132	2'000	759	0	8	5'197
Abgänge	(121)	0	(345)	0	(2'631)	(174)	(38)	(3'309)
Abschreibungen/ Neubewertungen	(8)	0	65'370	(1'168)	0	0	0	64'194
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	61	(450)	(1'818)	0	0	0	(2'207)
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	0	0	0	(2'338)	0	0	0	(2'338)
Im Eigenkapital erfasster Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	0	0	0	9'397	0	0	0	9'397
Erhaltene Dividenden von assoziierten Gesellschaften	0	0	0	(1'893)	0	0	0	(1'893)
Umrechnungsdifferenzen bei assoziierten Gesellschaften	0	0	0	11'568	0	2	0	11'570
Umgliederung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
Buchwert per 31.12.2017	183	10'377	309'166	420'900	11'750	8'128	97	760'601
Investitionen	0	157	4'858	0	3'350	920	2	9'287
Abgänge	(2)	0	(208)	0	(3'000)	(662)	(8)	(3'880)
Abschreibungen/ Neubewertungen	1	0	42'008	464	0	(43)	0	42'430
Veränderung des Konsolidierungskreises	12	50	(2'071)	(3'202)	0	65	7	(5'138)
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	0	0	0	(4'192)	0	0	0	(4'192)
Im Eigenkapital erfasster Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	0	0	0	(668)	0	0	0	(668)
Erhaltene Dividenden von assoziierten Gesellschaften	0	0	0	(2'918)	0	0	0	(2'918)
Umrechnungsdifferenzen bei assoziierten Gesellschaften	0	0	0	(3'005)	0	0	0	(3'005)
Buchwert per 31.12.2018	194	10'584	353'753	407'379	12'100	8'408	98	792'516

Die im Jahr 2018 durchgeführte Werthaltigkeitsprüfung zeigte eine deutliche Verbesserung der Faktoren, aufgrund derer der Konzern eine Wertberichtigung von TCHF 130'000 auf der 10%igen Beteiligung an der BKW AG vorgenommen hatte. Daher konnte die vorgängig erfasste Wertbeeinträchtigung 2018 teilweise, nämlich im Umfang von TCHF 42'000 (2017: TCHF 66'170), wieder aufgehoben werden.

14. VORRÄTE UND AUFTRÄGE IN ARBEIT

In TCHF	2018	2017
Rohstoffe	2'677	2'146
Handelswaren	2'978	3'367
Endprodukte	0	67
Aufträge in Arbeit	27'291	18'425
Vorräte und Aufträge in Arbeit (Bruttowert)	32'946	24'005
Wertberichtigungen	(3'700)	(3'433)
Vorräte und Aufträge in Arbeit (Nettowert)	29'246	20'572

15. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

In TCHF	2018	2017
Forderungen gegenüber Aktionären	1'750	390
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an assoziierte Gesellschaften	119	307
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Dritte	152'050	141'508
Garantien und Delkredere	(2'857)	(3'341)
Total	151'062	138'864

16. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

In TCHF	2018	2017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Aktionären	182	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von assoziierten Gesellschaften	1'780	1'438
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	91'392	77'571
Total	93'354	79'009

17. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

In TCHF	2018	2017
Im Voraus erhaltene Erträge	15'760	13'007
Brennstoffbeschaffung	9'112	7'445
Aufgelaufene Zinsen auf Darlehen	616	1'416
Wasserzins	5'473	4'705
Aufwand der Partnerwerke	2'535	882
Mitarbeiterbeteiligung	7'874	6'999
Ferien und Überstunden	6'940	6'702
Laufende Steuern	266	311
Übrige Abgrenzungen	5'153	6'483
Total	53'729	47'950

18. FÄLLIGKEITSSTRUKTUR DER FINANZVERBINDLICHKEITEN

2018 - In TCHF	Restlaufzeit weniger als 1 Jahr	Restlaufzeit 1-5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	Total	Zinssatz in %
Kontokorrente	914	0	0	914	
Bankdarlehen	5'000	52'716	17'000	74'716	
Darlehen von Aktionären	15'987	30'347	69'234	115'568	
Darlehen von Dritten	6'109	1'230	80	7'419	
Total	28'010	84'293	86'314	198'617	0,0% - 4,1%

2017 - In TCHF	Restlaufzeit weniger als 1 Jahr	Restlaufzeit 1-5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	Total	Zinssatz in %
Kontokorrente	604	0	0	604	
Bankdarlehen	0	46'209	30'000	76'209	
Darlehen von Aktionären	5'481	31'504	69'728	106'713	
Darlehen von Dritten	6'089	1'990	80	8'159	
Total	12'174	79'703	99'808	191'685	0,0% - 4,1%

19. RÜCKSTELLUNGEN

In TCHF	Gegenüber den Pensionierten		Gegenüber den Mitarbeitenden			Energieeffizienz	Belastende Verträge	Gesetzliche Vorgaben für VNB	Andere Rückstellungen	Total
	Krankenversicherung	AHV-Brücke	Treueprämie	Umstrukturierung	Berufliche Vorsorge					
Buchwert per 01.01.2017	1'305	11'246	4'100	881	300	1'790	40'086	14'150	20'733	94'591
Bildung	80	1'050	263	97	0	0	0	14'895	2'049	18'434
Verwendung	(165)	(718)	(324)	(315)	0	(720)	(13'000)	(4'160)	(625)	(20'027)
Auflösung	(63)	(424)	0	(5)	0	0	0	(5'692)	(931)	(7'115)
Umrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	0	0	29	29
Buchwert per 31.12.2017	1'157	11'154	4'039	658	300	1'070	27'086	19'193	21'255	85'912
Kurzfristige Rückstellungen	170	900	350	400	0	800	3'403	6'987	196	13'206
Langfristige Rückstellungen	987	10'254	3'689	258	300	270	23'683	12'206	21'059	72'706
Bildung	60	700	450	439	38'300	0	185	0	4'728	44'862
Verwendung	(152)	(1'040)	(304)	(451)	0	(281)	(5'934)	(16'536)	(1'190)	(25'888)
Auflösung	132	142	(241)	(52)	0	0	(4'251)	0	(5)	(4'275)
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6
Umrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	0	0	(13)	(13)
Buchwert per 31.12.2018	1'197	10'956	3'944	594	38'600	789	17'086	2'657	24'781	100'604
Kurzfristige Rückstellungen	150	1'000	350	425	38'300	200	1'500	800	570	43'295
Langfristige Rückstellungen	1'048	9'956	3'594	169	300	589	15'586	1'857	24'210	57'309

Ist der Zeitwerteffekt bedeutend, werden die Rückstellungen zum spezifischen Satz der betreffenden Aktivität diskontiert.

20. LATENTE STEUERVERBINDLICHKEITEN

In TCHF	2018	2017
Rückstellung für latente Steuern per 1. Januar	118'932	98'274
Veränderung des Steuersatzes	(4'155)	0
Veränderung im Geschäftsjahr	15'962	20'648
Veränderung des Konsolidierungskreises	125	10
Umrechnungsdifferenzen	(114)	0
Rückstellung für latente Steuern per 31. Dezember	130'750	118'932

Die latenten Steuern werden basierend auf den für die einzelnen Gesellschaften geltenden Steuersätzen ermittelt. Folglich schwankt der durchschnittliche Steuersatz der Gruppe regelmässig entsprechend der Steuerbemessungsgrundlage und den Veränderungen bei den lokalen Steuersätzen.

21. PASSIVIERTE NUTZUNGSENTGELTE

In TCHF	2018	2017
Kurzfristige Nutzungsentgelte	1'637	1'291
Langfristige Nutzungsentgelte	27'334	22'388
Total	28'971	23'679

22. VORSORGEVERPFLICHTUNGEN

Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)	Nominalwert	Verwendungs-verzicht	Bilanz	Schaffung/Verwendung	Veränderung Konsolidierungs-kreis	Bilanz	Einfluss der AGBR auf den Personalaufwand	
In TCHF	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2018	2018	2018	31.12.2017	2018	2017
Vorsorgeeinrichtungen	10'584	0	10'584	157	50	10'377	0	0
Total	10'584	0	10'584	157	50	10'377	0	0

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Einheit	Veränderung gegenüber dem Vorjahr und Einfluss auf das Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand		
In TCHF	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017	2018	2018	2018	2017
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	12'742	12'742	8'624
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung	0	0	0	0	0	0	4'218
Total	0	0	0	0	12'742	12'742	12'842

Die Konzernunternehmen sind grösstenteils der PKE Vorsorgestiftung Energie angeschlossen, und zwar über zwei getrennte im Betragsprimat geführte Vorsorgewerke. Deren Deckungsgrad betrug per 31. Dezember 2018 104,4% bzw. 100,9% (31. Dezember 2017: 116,5% bzw. 107,2%). Es wird ein technischer Zinssatz von 2,5% (idem im Vorjahr) angewandt. Als Sterbetafeln werden die versicherungstechnischen Grundlagen BVG 2010 mit Periodentafeln verwendet (idem 2017).

23. DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

In TCHF	31.12.2018			31.12.2017		
	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck
Devisentermingeschäfte	2926	(2'197)	Absicherung	7'232	(23)	Absicherung
Devisenoptionen	14	(475)	Absicherung	215	(278)	Absicherung
Total Derivative Finanzinstrumente	2'940	(2'672)		7'447	(301)	
Davon zur Absicherung künftiger Cashflows	2'940	(2'672)		7'447	(301)	
Total bilanzierte Werte	0	0		0	0	

24. EIGENE AKTIEN

	2018		2017	
	Anz. Aktien	TCHF	Anz. Aktien	TCHF
Stand per 1. Januar	389'978	18'874	666'863	55'436
Käufe	4'653	784	5'612	909
Verkäufe	(13'728)	(423)	(282'497)	(37'471)
Stand per 31. Dezember	380'903	19'235	389'978	18'874

Die vom Konzern gehaltenen eigenen Aktien sind für den Mitarbeiterbeteiligungsplan bestimmt.

25. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Konsolidierte und assoziierte Gesellschaften

Gesellschaft, Sitz	Währung	Gesellschafts-kapital in Tausend 2018	Anteil in % 2018	Anteil in % 2017	Konsolidierungs-methode 2018
Groupe E AG, Granges-Paccot	CHF	68'750	100,00	100,00	Mutter
Groupe E Entretec SA, Matran	CHF	600	100,00	100,00	V
Technimat Sàrl, Murten	CHF	40	100,00	100,00	V
4D-O GmbH, Sitten	CHF	20	100,00	100,00	V
VentNet Sàrl, Sitten	CHF	50	100,00	0,00	V
Groupe E Plus SA, Matran	CHF	1'000	100,00	100,00	V
Entreprise Robert Gasser S.A., Freiburg	CHF	50	100,00	100,00	V
EEF SA, Granges-Paccot	CHF	100	100,00	100,00	V
Westelec SA, Granges-Paccot	CHF	100	100,00	100,00	V
Groupe E Connect SA, Granges-Paccot	CHF	2'000	99,36	95,00	V
Polytab SA, Boudry	CHF	92	99,36	95,00	V
Dexa SA, Lausanne	CHF	200	99,36	95,00	V
Baud SA, Sitten	CHF	100	99,36	95,00	V
Tableaux Electriques SA, Plan-les-Ouates	CHF	80	99,36	95,00	V
Vuillomenet Electricité S.A., Neuenburg	CHF	500	98,96	88,60	V
Jordan Electricité SA, Neuenburg	CHF	100	98,96	88,60	V
Gaschen SA, La Neuveville	CHF	100	98,96	88,60	V
Elexa SA, Neuenburg	CHF	100	98,96	88,60	V
Germiquet Electricité SA, Tavannes	CHF	100	98,96	0,00	V
Elexpert SA, Saint-Imier	CHF	100	98,96	0,00	V
CEI Electricité SA, Tramelan	CHF	100	98,96	0,00	V
Electrotel Voisin Sàrl	CHF	20	98,96	0,00	V
Gommerkraftwerke AG, Ernen	CHF	30'000	96,00	96,00	V
Sainte-Anne Energie SA, Grandvillard	CHF	455	87,54	87,54	V
Groupe E Greenwatt AG, Granges-Paccot	CHF	30'000	80,00	80,00	V
La Tzintre Energie SA, Val-de-Charmey	CHF	1'200	80,00	27,20	V
EnerBroye SA, Valbroye	CHF	100	80,00	0,00	V
ftth fr SA, Granges-Paccot	CHF	47'000	75,74	75,74	V
Schwyberg Energie AG, Plasselb	CHF	100	72,00	72,00	V

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

Gesellschaft, Sitz	Währung	Gesellschafts- kapital in Tausend 2018	Anteil in % 2018	Anteil in % 2017	Konsolidierungs- methode 2018
BioEnergie Diessbach AG, Diessbach bei Büren	CHF	800	72,00	72,00	V
BioEnergie Düdingen AG, Düdingen	CHF	1'000	68,40	68,40	V
Champeole SAS, Paris (F)	EUR	455	66,00	66,00	V
Eolienne des Grandes Chapelles SAS, Paris (F)	EUR	108	66,00	66,00	V
Groupe E Celsius SA, Granges-Paccot	CHF	8'288	64,78	64,78	V
FRIGAZ SA, Freiburg	CHF	200	64,78	64,78	V
BestPellet Wärme AG, Düdingen	CHF	800	64,35	64,35	V
Gérine Energies SA, Marly	CHF	100	60,00	60,00	V
GuD Timelkam GmbH, Linz (A)	EUR	150	50,00	50,00	E
SOFRIPA SA, Freiburg	CHF	750	50,00	50,00	E
netplusFR SA, Bulle	CHF	3'000	49,00	49,00	E
Sabbadini Controles Electriques Sàrl, Hauterive	CHF	20	44,53	39,87	E
Vanils Energie SA, Grandvillard	CHF	1'440	44,44	44,44	V
Cinelec SA, Matran	CHF	100	42,00	42,00	E
Monney Clima SA, Villorsonnens	CHF	100	40,00	0,00	E
Verrivent SA, Les Verrières	CHF	100	40,00	40,00	E
Agri Bio Val SA, Val-de-Travers	CHF	800	39,00	39,00	E
EW JAUN ENERGIE AG, Jaun	CHF	400	38,00	38,00	E
Agreenergie SA, Val-de-Ruz	CHF	500	36,00	36,00	E
Sarine Engineering SA, Granges-Paccot	CHF	100	35,00	35,00	E
cc energie sa, Murten	CHF	1'002	33,33	33,33	E
Entegra Wasserkraft AG, St. Gallen	CHF	6'020	32,29	32,29	E
Chabloz Energie SA, Haut-Intyamon	CHF	100	32,00	32,00	E
COMBA Energies SA, Arbaz	CHF	100	32,00	32,00	E
Cuachet Energies SA, Valbroye	CHF	400	32,00	32,00	E
Kraftwerk Wysswasser AG, Fiesch	CHF	3'000	31,94	31,94	E
AgroGaz Haute Sarine SA, Ferpicloz	CHF	100	31,20	31,20	E
Ael SA, Granges-Paccot	CHF	100	30,00	30,00	E
Société des Forces Motrices du Châtelot SA, La Chaux-de-Fonds	CHF	6'000	30,00	30,00	E
Spontis SA, Avenches	CHF	2'650	30,00	30,00	E
EW Goms Holding AG, Ernen	CHF	850	29,59	0,00	E
Belgaz SA, Bas-Vully	CHF	600	28,00	28,00	E
SAIDEF SA, Hauterive (FR)	CHF	27'000	25,19	25,19	E
MOVE Mobility AG, Granges-Paccot	CHF	4'000	25,00	50,00	E
Sacao SA, Givisiez	CHF	100	25,00	25,00	E
EOS HOLDING SA, Lausanne	CHF	324'000	23,09	23,09	E
Seedorf Energies SA Noreaz, Noreaz	CHF	1'200	20,00	20,00	E
Oleoduc du Jura Neuchatelois S.A., Cornaux	CHF	1'000	20,00	20,00	E
La Pontia S.A., Chateau-d'Oex	CHF	500	20,00	20,00	E
Forces Motrices Hongrin-Léman S.A. (FMHL), Chateau-d'Oex	CHF	100'000	13,14	13,14	E
Electra-Massa AG, Naters	CHF	20'000	10,00	10,00	E
Solalpes Energie SA, Chalais	CHF	100	0,00	46,55	NK
CISEL Informatique SA, Matran	CHF	1'200	0,00	45,00	NK

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

Finanzielle Beteiligungen

Die übrigen für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage der Gruppe wesentlichen Beteiligungen, die nachstehend aufgeführt sind, wurden nicht konsolidiert:

Gesellschaft, Sitz	Währung	Gesellschaftskapital in Tausend 2018	Anteil in % 2018	Anteil in % 2017	Konsolidierungsmethode 2018
BKW AG, Berne	CHF	132'000	10,00	10,00	NK
Romande Energie Holding SA, Morges	CHF	28'500	6,07	6,07	NK

V: Vollkonsolidierung - E: Nach Equity-Methode konsolidiert - NK: Nicht konsolidiert

Akquisitionen

Die Bilanzen der von Groupe E 2018 bzw. 2017 erworbenen vollkonsolidierten Gesellschaften wiesen zum Übernahmezeitpunkt folgende Hauptpositionen auf:

Bilanzposten	2018							2017		
	La Tzintre Energie SA	VENTNET Sàrl	Germiquet Electricité SA	Elexpert SA	CEI Electricité SA	Electrotel Voisin Sàrl	EnerBroye SA	Gérine Energies SA	Best-pellet Wärme AG	4D-O Sàrl
Flüssige Mittel	161	95	198	0	48	0	100	100	195	3
Kurzfristige Forderungen	0	107	1'160	85	326	126	0	0	321	16
Vorräte	0	3	263	0	120	57	0	0	159	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	104	2	66	1	0	1	0	0	0	1
Finanzanlagen	0	0	286	0	3	0	0	0	0	0
Sachanlagen	6'131	3	295	11	80	63	0	0	2'482	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	(84)	(442)	(6)	(107)	(35)	0	0	(455)	(7)
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0	(119)	(9)	(9)	(38)	0	0	(560)	(65)
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	(8)	(7)	(444)	(9)	(142)	(75)	0	0	(11)	(2)
Kurzfristige Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	(66)	(3)	(168)	(4)	(63)	(11)	0	0	(31)	(9)
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	(5'092)	0	0	0	0	0	0	0	(1'255)	0
Langfristige Rückstellungen	0	(6)	(97)	(2)	(18)	(8)	0	0	0	0
Eigenkapital	(1'230)	(110)	(998)	(67)	(238)	(80)	(100)	(100)	(845)	63
Bilanzsumme	6'396	210	2'268	97	577	247	100	100	3'157	20

Im Jahr 2018 erwarb Groupe E folgende, nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften: Monney Clima SA und EW Goms Holding AG.

Im Jahr 2017 erwarb Groupe E folgende, nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften: Solalpes Energies SA und MOVE Mobility AG.

26. GARANTIE ZUGUNSTEN DRITTER

In TCHF	2018	2017
Patronatserklärungen zugunsten von GuD Timelkam GmbH	20'061	28'856
Garantien zugunsten von Kunden in Zusammenhang mit durchgeführten Arbeiten	13'380	21'274
Garantien zugunsten von Kunden in Zusammenhang mit Energielieferungen	1'699	1'697
Total	35'140	51'827

27. NICHT BILANZIERTE LEASINGVERPFLICHTUNGEN

Am Bilanzstichtag bestanden folgende nicht bilanzierte Verpflichtungen aus Leasingverträgen:

In TCHF	2018	2017
Verpflichtungen - unter 1 Jahr	1'024	1'009
Verpflichtungen - 1 bis 5 Jahre	1'759	1'785
Verpflichtungen - über 5 Jahre	0	0
Total	2'783	2'794

28. EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

Groupe E ist an verschiedenen Konsortien beteiligt und haftet folglich gesamtschuldnerisch für deren Schulden. Diese haben jedoch keine wesentlichen Auswirkungen.

Groupe E hat verschiedene langfristige Verträge für die Energiebeschaffung und den Energieverkauf abgeschlossen. Deren Bewertung wird laufend überprüft und gegebenenfalls werden Rückstellungen bilanziert.

Groupe E ist in Zusammenhang mit ihrer Geschäftstätigkeit an verschiedenen Rechtsstreitigkeiten beteiligt. Die Geschäftsleitung erwartet nicht, dass diese einen erheblichen negativen Einfluss auf die Finanzlage der Gesellschaft haben werden.



Tel. +41 26 435 33 33
Fax +41 26 435 33 34
www.bdo.ch

BDO AG
Petit-Moncor 1A
Villars-sur-Glâne
Case postale
1701 Freiburg

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Groupe E AG, Granges-Paccot

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Groupe E AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 44 bis 67 des Geschäftsberichtes) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Fribourg, 28. März 2019

BDO AG

Matthias Hildebrandt
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Yvan Haymoz
Zugelassener Revisionsexperte

Groupe E dankt allen, die an der Erarbeitung dieses Dokuments beteiligt waren. Der Geschäftsbericht 2018 erscheint auf Französisch (320 Exemplare) und auf Deutsch (80 Exemplare). Wie die Ausgaben der letzten Jahre steht er im Internet unter der Adresse <http://reports.groupe-e.ch> zur Verfügung. Der französische Originaltext ist massgebend.

Kontakt

Groupe E
Kommunikation und Public Affairs
Route de Morat 135
1763 Granges-Paccot
communication@groupe-e.ch

Konzept und Texte

Groupe E, Kommunikation und Public Affairs, Granges-Paccot

Gestaltung

Farner Consulting AG, Genf

Fotos

Stéphane Schmutz, stemutz.com

Ausgenommen:

S. 17+23: Groupe E, Kommunikation und Public Affairs

S. 39: Tania Biland und Mikaël Ruffieux

S. 42: Groupe E Greenwatt

Druck

Druckerei Canisius, Fribourg

